

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: September 1636**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. September 1636.....	2
<i>Morgengebet – Zeitvertreib mit Herzog Johann Philipp von Sachsen-Altenburg – Gespräch mit Eyermann – Besuch bei Herzogin Elisabeth von Sachsen-Altenburg.</i>	
02. September 1636.....	2
<i>Anhörung der Predigt – Ankunft des Herzogs Ernst von Sachsen-Weimar – Besuch bei der Herzogin von Sachsen-Altenburg – Besichtigung der herzoglichen Pferde – Rundgang durch das Schloss – Abschied von der Herzogin.</i>	
03. September 1636.....	3
<i>Abschied vom Herzog von Sachsen-Altenburg – Rückkehr nach Leipzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Besuch durch den jungen Christian Heinrich von Börstel und dessen Präzeptor Johannes Mylius – Grassierende Krankheiten.</i>	
04. September 1636.....	4
<i>Weiterfahrt nach Schloss Lichtenburg – Begrüßung durch den kursächsischen Witwenhofmarschall Hans Siegfried von Lüttichau und andere Hofadlige – Gespräch mit der verwitweten Kurfürstin Hedwig von Sachsen.</i>	
05. September 1636.....	5
<i>Ruhetag – Herzog Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Herzog Johann Georg von Mecklenburg-Schwerin, Graf Johann August zu Solms-Rödelheim und Graf Johann Friedrich zu Solms-Baruth als kindliche Aufwärter – Besuche bei der alten Kurfürstin von Sachsen – Besichtigung von Schloss und Garten – Essensgäste der Kurfürstin.</i>	
06. September 1636.....	6
<i>Weiterreise nach Kemberg – Abschied von der alten Kurfürstin von Sachsen – Gespräch mit dem Kemberger Propst und Superintendenten Jeremias Spiegel.</i>	
07. September 1636.....	7
<i>Weiterfahrt nach Dessau – Unterwegs Mittagsgast bei Fürst Georg Aribert in Wörlitz – Gutes Befinden der Dessauer fürstlichen Familie – Abendgebet – Post.</i>	
08. September 1636.....	8
<i>Ruhetag – Anhörung der Predigt – Gartenspaziergang mit Fürst Johann Kasimir – Hirschjagd im Dessauer Werder – Administratives.</i>	
09. September 1636.....	8
<i>Ausbleibende Post – Beobachtung des Lachsfanges – Weiterreise nach Bernburg – Beschenkung durch Fürst Johann Kasimir – Weinkauf – Anwesenheit des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel sowie des Hof- und Regierungsrats Georg Friedrich Schwarzenberger – Grassierende Pest – Korrespondenz.</i>	
10. September 1636.....	9
<i>Jüngste Todesfälle – Korrespondenz – Beurteilung des richtigen Zeitpunkts – Ausritt in die Weinberge.</i>	

11. September 1636.....	10
<i>Anhörung der Predigt – Beratung mit Börstel und Schwartzberger – Börstel, Schwartzberger, der frühere Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gespräch mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach, Einsiedel sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Weitere Beratungen mit Börstel, Schwartzberger und dem anhaltischen Gesamtrat Martin Milag.</i>	
12. September 1636.....	14
<i>Korrespondenz – Traum – Befehl zur Bestrafung des Kutschers – Besuch bei Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia sowie Schwester Anna Sophia in Nienburg (Saale) – Rückkehr mit der Schwester nach Bernburg.</i>	
13. September 1636.....	15
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch bei Börstel – Fahrt nach Warmsdorf – Beratungen der regierenden Fürsten von Anhalt mit den Landständen – Rückkehr nach Bernburg – Abreise von Schwester Anna Sophia mit Fürst Ludwig nach Nienburg (Saale) – Korrespondenz – Einkerkering des zuvor geflohenen Kutschers.</i>	
14. September 1636.....	18
<i>Korrespondenz – Beratung mit Fürst Ludwig, dessen Hofmarschall Friedrich von Schilling, Börstel, Milag sowie den landständischen Vertretern Cuno Ordemar von Bodenhausen und Dietrich von dem Werder – Gartenspaziergang – Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Dachsjagd im Schlosshof – Kriegsnachrichten – Bittschriften und Klagen von Untertanen – Grassierende Pest – Gespräch mit Börstel.</i>	
15. September 1636.....	20
<i>Ritt nach Ballenstedt – Korrespondenz – Unterwegs Erkundigung bei Fürst August in Warmsdorf – Klagen des fürstlichen Kriegskommissars Hans Christian von Bila über die Ballenstedter Beamten.</i>	
16. September 1636.....	21
<i>Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Ernennung des Harzgeröder Amtmanns und Obereinnehmers Melchior Loyß sowie des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf zu fürstlichen Kommissaren gegenüber dem Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben – Unterhaltung mit dem Pfarrer Leonhard Sutorius – Wirtschaftssachen – Bila und Loyß als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Gespräche mit einem kursächsischen Kornett und dem Baderborner Richter Hans Trebert – Grassierende Seuche – Korrespondenz – Zwei Spaziergänge.</i>	
17. September 1636.....	23
<i>Administratives – Erneutes Gespräch mit Pfau – Korrespondenz – Regen – Geldangelegenheiten – Grassierende Pest – Inhaftierung eines respektlosen Reitknechts.</i>	
18. September 1636.....	24
<i>Anhörung der Predigt – Bila und Pfau als Mittagsgäste – Entschuldigung des Försters Wolf Reisicke für erfolglose Jagd – Abschied von Loyß – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
19. September 1636.....	25
<i>Rückkehr nach Bernburg – Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir sowie einigen landständischen Abgeordneten im Dröbelschen Busch – Kriegsfolgen – Grassierende Seuche – Korrespondenz – Mitteilung durch den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Erkrankung von Börstel – Besuch durch Wolf Friedrich von Trotha – Wiedersehen mit dem früheren Dessauer Schlosshauptmann Wolf von Börstel aus der Ferne.</i>	

20. September 1636.....	27
<i>Gestriges Gespräch mit Fürst Johann Kasimir – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Administratives – Freilassung der eingekerkerten Kutschers – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf und von Ludwig nach Dessau – Besuch bei Börstel – Morgentliche Eingebungen – Erscheinungen und Stimmenhören des inhaftierten Kutschers und von Schwartzberger – Reue des Kutschers – Begleitung von Fürst Johann Kasimir nach Dessau.</i>	
21. September 1636.....	30
<i>Weiterreise nach Leipzig – Gespräch mit dem kursächsischen Obristen Clas von Taube – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Eyermann.</i>	
22. September 1636.....	32
<i>Korrespondenz – Abschiedsbesuch durch Eyermann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sterbende Fliegen im Sommer als Vorzeichen einer drohenden Seuche – Ergreifende Lektüre der Leichenpredigten für die Schwestern Louise Amalia, Amoena Juliana und Agnes Magdalena – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel und Mylius – Niedrige Getreidepreise – Gespräch mit dem Kaufmann Georg Winkler – Grassierende Pest.</i>	
23. September 1636.....	34
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem Holländer Johann von Wauer und dem Hamburger Kaufmannssohn Otto Sillem – Korrespondenz – Mitteilungen durch den Pleißenburg-Kommandanten Christoph von Drandorf – Geldangelegenheiten – Entsendung von Benckendorf zu Drandorf.</i>	
24. September 1636.....	36
<i>Kriegsnachrichten – Weiterfahrt nach Altenburg – Entschuldigungen durch den Herzog und die Herzogin von Sachsen-Altenburg – Altenburger Aufwärter – Herzogliche Hochzeitsvorbereitungen.</i>	
25. September 1636.....	37
<i>Empfang des Abendmahls durch Nostitz in die Stadt – Anhörung der Predigt – Gespräche mit dem Herzog von Sachsen-Altenburg.</i>	
26. September 1636.....	38
<i>Ankunft des Herzogs Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg – Gespräch mit beiden Herzögen von Sachsen-Altenburg – Abschied und Weiterreise nach Eisenberg – Bewirtung im sächsisch-altenburgischen Amtshaus.</i>	
27. September 1636.....	39
<i>Weiterfahrt nach Weimar – Unterwegs grassierende Seuche in Jena – Begrüßung durch Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar und dessen Gemahlin Eleonora Dorothea – Anwesenheit des Heinrich III. von Reuß-Gera – Kriegsnachrichten.</i>	
28. September 1636.....	39
<i>Gespräche mit Schiferdecker – Abfertigung eines Boten nach Ballenstedt – Betstunde mit dem Herzog von Sachsen-Weimar – Lerchenfang mit dem Herzog sowie dessen Söhnen Johann Ernst II., Johann Wilhelm, Adolf Wilhelm und Johann Georg I..</i>	
29. September 1636.....	40
<i>Zweimaliger Kirchengang zum Michaelistag – Besuch durch Herzog Albrecht von Sachsen-Weimar – Lerchenfang mit beiden Herzögen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	

30. September 1636.....	41
<i>Reise nach Kranichfeld – Gespräch mit Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Abfertigung von Boten nach Bernburg.</i>	
Personenregister.....	43
Ortsregister.....	46
Körperschaftsregister.....	48

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag





# **Tagebucheinträge**

## 01. September 1636

[[193v]]

☉ den 1. Septembris<sup>1</sup>. *Nota Bene*<sup>2</sup> ☿ <*Nota Bene*<sup>3</sup>> ☿ <*Nota Bene*<sup>4</sup>> ☿ *Nota Bene*<sup>5</sup>

<Quj stat; videat, ne cadat!<sup>67</sup>>

Die zeitt zugebracht, vormittags in der kirchen zum Morgengebeht. Nachmittags im garten, ballhaus<sup>8</sup>, ballonplatz<sup>9</sup>, rennbahne, waldt vndt höltzchen, rennbahne, etcetera dieses alles zu besehen, mitt dem herzog<sup>10</sup>.

Der Eyer<sup>11</sup> hat mich heütte zu Mittage auch angesprochen.

Bin auch in der Hertzogjnn<sup>12</sup> losament<sup>13</sup> gewesen.

## 02. September 1636

☿ den 2. September

Vormittags, predigt gehört in der kirche.

hertzog Ernst von Weymar<sup>14</sup>, ist auch ankommen, alhier zu Aldenburg<sup>15</sup>.

Nachmittags in der hertzoginn<sup>16</sup> losament<sup>17</sup>.

Des hertzo<sup>18</sup>, vndt dero herren Bruders<sup>19</sup>, schöne pferde besehen, ein<sup>20</sup> 5 häuptroße, welche hertzog Johann Philips, [[194r]] dem Regierenden herren<sup>21</sup> zugehören, vndt ein<sup>22</sup> 7<sup>ben</sup>: häuptroß, wie auch ein 6 aufgestallte fohlen, welche hertzogk Friederich Wilhelm<sup>23</sup> zugehören.

---

1 *Übersetzung*: "des Septembers"

2 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

3 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

4 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

5 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

6 *Übersetzung*: "Wer steht, sehe zu, dass er nicht falle!"

7 Zitatanklang an 1. Cor 10,12.

8 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

9 Ballonplatz: für das Ballspiel angelegter Platz.

10 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

11 Eyer<sup>11</sup>, N. N..

12 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

13 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

14 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

15 Altenburg.

16 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

17 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

18 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

19 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

20 ein: ungefähr.

habe auch ejnen feinen Sahl, vndt ein par hüpsche zimmer herzog Friederich Wilhelms, besichtigett, wie auch die conterfect<sup>24</sup>, so darinnen stehen. Ingleichem, des Regierenden herren, vndt der hertzogjnn<sup>25</sup> gar feine losamenter<sup>26</sup> sejndt.

Abends meinen abscheidt genommen, in der hertzogjnn losament.

### 03. September 1636

den 3. September

Diesen Morgen, nachm frühestück, ist der hertzogk Johann Philips<sup>27</sup> abermal in mein zimmer gekommen, vndt hat mir diese ehre alhier zu Altenburg<sup>28</sup> vielfältig<sup>29</sup> angethan, hat mich hinundter an die kutzsche begleitet, vndt es ist gar ein Trewherziger abscheidt genommen worden. Seine leütte haben mir auch fleißig aufgewartett.

{Meilen}

Von Altenburg, jn einem futter, nach Leiptzig<sup>30</sup> 5

La malaventura rjcommincia.<sup>31</sup> Repulsam passus sum<sup>32</sup> von Drösike<sup>33</sup>, Jtem<sup>34</sup>: von Vecchio borgo. Pacienza!<sup>35</sup>

*Zeitung*<sup>36</sup> daß die Frantzosen<sup>37</sup>, von den Kayserlichen<sup>38</sup> vndt Spannischen<sup>39</sup>, in Frankreich sehr geiagt werden, vndt daß hin vndt wieder, vndter ihnen große furchtt vnd schrecken seye. Dole<sup>40</sup> ist nicht mehr belägert, sondern endtsetzt worden, vom Lamboy<sup>41</sup>. In Picardie<sup>42</sup> soll der Cardinal Infante<sup>43</sup>, viel plätze einnehmen, vndt die Franzosen zjmlich iagen.

---

21 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

22 ein: ungefähr.

23 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

24 Conterfect: Bildnis.

25 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

26 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

27 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

28 Altenburg.

29 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

30 Leipzig.

31 *Übersetzung*: "Das Unglück beginnt wieder."

32 *Übersetzung*: "Ich habe eine abschlägige Antwort hingenommen"

33 Droyßig.

34 *Übersetzung*: "ebenso"

35 *Übersetzung*: "Altenburg. Geduld!"

36 Zeitung: Nachricht.

37 Frankreich, Königreich.

38 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

39 Spanien, Königreich.

40 Dole.

41 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

42 Picardie.

43 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

[[194v]]

Börstel<sup>44</sup> vndt sein pädagogus<sup>45 46</sup> haben sich bey mir eingestellet.

Es sollen seltzame häuptkranckheiten<sup>47</sup> zu Bernburgk<sup>48</sup> regieren, die pest aber grassirt sehr zu Plötzka<sup>49</sup>, Cöhten<sup>50</sup>, halle<sup>51</sup>, Merßburg<sup>52</sup>, vndt auch alhier zu Leiptzig<sup>53</sup>, wiewol man es gerne, gegen bevorstehende Meße, vertuschen wollte.

Escrit a Madame<sup>54</sup> datè pour demain<sup>55 56</sup>, Jtem<sup>57</sup>: an herzog Joachim ernst, von hollstein<sup>58</sup> [.]  
<Penitenza!<sup>59</sup>>

## 04. September 1636

© den 4. September

Von Leiptzig<sup>60</sup> nach Eülenberg<sup>61</sup>, zu Mittage 3 {Meilen}  
alda gefütteret. Es ist an itzo Jahrmarckt da.  
Nachmittags vollends gen Lichtemberg<sup>62</sup> nach 3 gute {Meilen}  
dem man kurtz vor Lichtemburg in einer fehre,  
die Elbe<sup>63</sup> vbersetzen müßen.

◇ ◇

Zu Lichtemburg mich kurtz zuvor anmelden laßen, vndt bin gar willkomb da gewesen. Die beyden iungen Grafen von Solmß<sup>65</sup>, wie auch der Marschalck Lüttich<sup>66</sup>, vndt andere Junckern, haben mich

---

44 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

45 Mylius, Johannes (geb. 1606).

46 *Übersetzung*: "Erzieher"

47 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

48 Bernburg.

49 Plötzkau.

50 Köthen.

51 Halle (Saale).

52 Merseburg.

53 Leipzig.

54 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

55 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

56 *Übersetzung*: "An Madame geschrieben, auf morgen datiert"

57 *Übersetzung*: "ebenso"

58 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

59 *Übersetzung*: "Reue!"

60 Leipzig.

61

62 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

63 Elbe (Labe), Fluss.

65 Solms-Laubach-Wildenfels, Johann Friedrich, Graf zu (1625-1696); Solms-Rödelheim, Johann August, Graf zu (1623-1680).

66 Lüttichau, Hans Siegfried von (1607-1645).

im vorhofe entpfangen, vndt weil die Churfürstliche wittwe<sup>67</sup>, eben vber der Tafel geseßen, bin ich dahin berufen worden, Ihrer Gnaden an bey dem eßen, zuzusprechen, da sie mich dann gar gerne gesehen, vndt mir auch sonst aller guter wille wiederfahren.

## 05. September 1636

» den 5. September «

heütte bin ich alhier zu Lichtemberg<sup>68</sup>, stille gelegen.

Die iungen hertzege von Braun Meckelnburg<sup>69</sup> vndt Hollstein<sup>70</sup>, [[195r]] haben mich alzeit neben den iungen Grafen<sup>71</sup> vndt Junckern, von vndt zu der mahlzeit in mein losament<sup>72</sup> begleitet, wiewol ich auch allezeit vor vndt nach der Mahlzeit, zu der Churfürstin<sup>73</sup> in ihr zimmer gegangen.

Nachmittags das schöne hauß<sup>74</sup> vndt zierliche losamenter auch viele conterfecte<sup>75</sup> so darinnen, besehen. Jtem<sup>76</sup>: den einen garten an der kirche, ein lusthauß, darinnen die hundert Könige von Dennemarck<sup>77</sup> abgemahlet stehen, vom Könige Dan<sup>78</sup> an, welcher zu des Jsraelitischen Königs Davidts<sup>79</sup> lebzeiten soll regieret haben in Dania<sup>80 81</sup>. Den hünerehoff, alda zween kurtzweilige rähte, alß der kammer diener Ambrosius<sup>82</sup>, vndt ein kleines Männlein auß Schlesien<sup>83</sup> Eßpich<sup>84</sup> genandt, (so ein Medicus<sup>85</sup> sein will) zu roß vndt fuß zimlich einander getummelt. Es war auch ein hirsch vndt Rehböcklein daselbst. Jtem<sup>86</sup>: gesehen im platz einen seltzamen pavian. Nota<sup>87</sup>: auch in einem zimmer des schloßes, das conterfect des gewaltigen hirschgeweyhes zu Amboyse<sup>88</sup> in Frankreich<sup>89</sup>

---

67 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

68 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

69 Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675).

70 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Christian, Herzog von (1627-1698).

71 Solms-Laubach-Wildenfels, Johann Friedrich, Graf zu (1625-1696); Solms-Rödelheim, Johann August, Graf zu (1623-1680).

72 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

73 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

74 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

75 Conterfect: Bildnis.

76 *Übersetzung*: "Ebenso"

77 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

78 Dan, König von Dänemark.

79 David, König von Israel.

80 Dänemark, Königreich.

81 *Übersetzung*: "in Dänemark"

82 N. N., Ambrosius.

83 Schlesien, Herzogtum.

84 Eßpich, N. N..

85 *Übersetzung*: "Arzt"

86 *Übersetzung*: "Ebenso"

87 *Übersetzung*: "Beachte"

88 Amboise.

89 Frankreich, Königreich.

ist 11 fuß lang, vndt 9 fuß ~~breitt~~ weitt, etcetera[.] Item: Nota<sup>90</sup>: in einem andern zimmer, den königlich dennemärkischen Stammbaum gar schön gemahlet.

Es saßen vber Tisch auch ein Frewlein von pfalz Sultzbach<sup>91</sup>, vndt ein Frewlein von Mecklenburg<sup>92</sup> [,] meine Junckern<sup>93</sup>, ein Doctor, vndt der vorgedachte Närrische Medicus<sup>94</sup>.

## 06. September 1636

[[195v]]

σ den 6. September

{ Meilen }

Nach der Mahlzeit, vndt genommenem  
abschiedt, von Lichtemberg<sup>95</sup>, nach Kemberg<sup>96</sup>  
Ezliche wollens vor drey {Meilen} rechnen. Eine  
Meile von Lichtemburg zu Bretzsch<sup>97</sup>, satzten  
wir in einer fehre vber die Elbe<sup>98</sup>, biß dahin ritte  
Ambrosius<sup>99</sup> mitt, darnach nahmen wir bohten.

2½

Les petits Princes<sup>100</sup> & Contes<sup>101</sup> allerent avec moy ensemble a la cour, comme j'avois prins congè de Madame l'Electrice<sup>102</sup>, & estois rentrè avec eux dans ma chambre, <selør comme de coustume.><sup>103</sup>

Zu Kemberg einem ChurSächsischen<sup>104</sup> städtlein, dieweil das quartier schlecht bestellt, hat der probst<sup>105</sup> darbey zu meiner accomodirung<sup>106</sup> das beste gethan.

---

90 *Übersetzung*: "Beachte ebenso"

91 Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1621-1675).

92 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).

93 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

94 *Übersetzung*: "Arzt"

95 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

96 Kemberg.

97 Pretzsch.

98 Elbe (Labe), Fluss.

99 N. N., Ambrosius.

100 Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Christian, Herzog von (1627-1698).

101 Solms-Laubach-Wildenfels, Johann Friedrich, Graf zu (1625-1696); Solms-Rödelheim, Johann August, Graf zu (1623-1680).

102 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

103 *Übersetzung*: "Die kleinen Fürsten und Grafen gingen mit mir zusammen in den Hof, als ich von der Frau Kurfürstin Abschied genommen hatte und mit ihnen in mein Zimmer zurückgegangen war, wie der Brauch [ist]."

104 Sachsen, Kurfürstentum.

105 Spiegel, Jeremias (1589-1637).

106 Accomodirung: Einrichtung.

Jl nous conta la playsante histoire d'un grossier chartier, quj entrant en nostre pays<sup>107</sup> aux confins, ne sceust trouver nj les chemins, nj entendre la langue, comme en un terroir des Calvinistes, s'immaginant que les Vandales (Wenden) & Calvins estoient une mesme chose.<sup>108</sup>

Er ist ein guter Astronomus<sup>109</sup> dieser probst <Magister> Jeremias Spigelius, vndt delectirt sich sehr mitt nativiteten stellen.

## 07. September 1636

[[196r]]

☿ den 7. September

{ Meilen }

Von Kemberg<sup>110</sup> nach Wörlitz<sup>111</sup> alda 2  
Mittagsmahlzeit, bey Meinem vetter, Fürst  
Geörge Ariberten<sup>112</sup> gehalten. Ihre *Liebden* haben  
mich gar gern gesehen, seindt aber etwaß vnpaß  
wegen eines vblen falß, so sie mitt einem pferde  
gethan.

Nachmittags von Wörlitz nach Deßaw<sup>113</sup> wiewol 1  
es auch etzliche vor zween kleine meilen rechnen  
wollen, alda Mein vetter, *Fürst* Johann Casimir<sup>114</sup>  
, vndt Seine Gemahlin<sup>115</sup>, Frewlein Schwestern<sup>116</sup>  
, kinder<sup>117</sup> vndt hofstadt, in zimlichem zustandt  
ich gefunden.

Dem Abendtgebeht in der kirchen beygewohnt.

Post nacher Leiptzick<sup>118</sup> abgehen laßen.

---

107 Anhalt, Fürstentum.

108 *Übersetzung*: "Er erzählte uns die lustige Geschichte von einem groben Fuhrmann, der, als er an der Grenze in unser Land hineinkam, als in einer Gegend der Calvinisten weder die Straßen finden noch die Sprache verstehen konnte, da er sich einbildete, dass die Wenden und Calviner eine gleiche Sache seien."

109 *Übersetzung*: "Astronom"

110 Kemberg.

111 Wörlitz.

112 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

113 Dessau (Dessau-Roßlau).

114 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

115 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

116 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

117 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652);

Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

118 Leiptzig.

## 08. September 1636

☿ den 8. September

Alhier zu Deßaw<sup>119</sup> stille gelegen.  
Der vormittagspredigt des Hofmeisterj<sup>120</sup> beygewohnt.  
Darnach in garten, mitt Meinem vetter<sup>121</sup> gegangen.  
Gegen abendt nach danhirschen im Werder<sup>122</sup> geschoßen.  
Nachmittags aber im Archiv<sup>123</sup> meine acta<sup>124</sup> durchsehen.

## 09. September 1636

♀ den 9. September

Post von Leiptzig<sup>125</sup> diesen Morgen inanis<sup>126</sup>, leer wiederkommen.  
Wir haben 6 lächße fangen sehen.

{Meilen}

Post prandium<sup>127</sup>, vndt genomene licentz, bin 5  
ich wieder [[196v]] weggezogen, von Deßaw<sup>128</sup>  
nach Bernburgk<sup>129</sup> Mein vetter<sup>130</sup> hat mir ein  
Stück dan wildt vndt einen lachß verehrt<sup>131</sup>.

Jch habe wejn gekauft, auß Francken<sup>132</sup>, zu 11 {Thaler} zu Bernburgk, den præäsidenten Börstel<sup>133</sup>  
vndt den hofraht Schwarzenberger<sup>134</sup> aufm Schloß angetroffen.

---

119 Dessau (Dessau-Roßlau).

120 Hofmeister, Johann (1) (1596-1646).

121 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

122 Werder (bei Dessau).

123 *Übersetzung*: "Archiv"

124 *Übersetzung*: "Akten"

125 Leipzig.

126 *Übersetzung*: "vergeblich"

127 *Übersetzung*: "Nach der Mahlzeit"

128 Dessau (Dessau-Roßlau).

129 Bernburg.

130 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

131 verehren: schenken.

132 Franken.

133 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

134 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).



Die pest grassirt nicht allein zu Cöhten<sup>135</sup> vndt Plötzkaw<sup>136</sup> heftig, sondern hat sich auch alhier zu Bernburg, in der Stadt <allmählich> eingeschlichen, nahe bey des *presidenten* hause. Gott bewahre vns vor vnglück.

Briefe (so von Eger<sup>137</sup> vndt Leiptzig<sup>138</sup>, zurück<sup>139</sup> gekommen) von Meiner Schwester, der hertzoginn von Mecklenburg<sup>140</sup> [,] von den beyden allten herrenvettern *Fürst Augusto*<sup>141</sup> vndt *Fürst Ludwigen*<sup>142</sup>, vom *Presidenten* sampt vorschlägen der replick an *Kayserliche Mayestät*<sup>143</sup> vndt *gravaminis*<sup>144</sup> wegen der *mecklenburgischen*<sup>145</sup> sache, vom Schwartzberger, in *oeconomicis*<sup>146</sup>, vom Geyder<sup>147</sup>, *etcetera* vom Veitt Bernhardt<sup>148</sup>. *perge*<sup>149</sup>

## 10. September 1636

h den 10<sup>ten</sup>: September x x x

Avis<sup>150</sup>: das viel leütte alhier zu Bernburg<sup>151</sup> vndt von Bernburg gestorben, alß nemlich vnder andern: der alte Schumann<sup>152</sup>, Pauluß<sup>153</sup> sein Bruder<sup>154</sup>, hanß Panse<sup>155</sup>, Davidt Tappe<sup>156</sup>, vndt andere bürger, Rahtsverwandte, *etcetera etcetera etcetera*[.]

D'autant que Charles<sup>157</sup> est demeurè en arriere a Dessa<sup>158</sup>, et que je ne soupçonne rien de bon de luy, i'ay escrit a Leiptzig<sup>159</sup>, a Börstel<sup>160</sup> & Milio<sup>161 162</sup>, *etcetera* <de prendre garde<sup>163</sup>.>

---

135 Köthen.

136 Plötzkau.

137 Eger (Cheb).

138 Leipzig.

139 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

140 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

141 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

142 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

143 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

144 *Übersetzung*: "den Beschwerden"

145 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

146 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

147 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

148 Bernhardt, Veit.

149 *Übersetzung*: "usw."

150 *Übersetzung*: "Nachricht"

151 Bernburg.

152 Schumann, Georg (gest. 1636).

153 Ludwig, Paul (1603-1684).

154 Ludwig, Daniel (1601-1636).

155 Banse, Johann d. J. (1578-1636).

156 Tappe, David (gest. 1636).

157 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

158 Dessau (Dessau-Roßlau).

159 Leipzig.

160 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

161 Mylius, Johannes (geb. 1606).

[[197r]]

Jch habe auch nach Niemburg<sup>164</sup> an Schwester Anne Sofie<sup>165</sup> geschrieben.

Festinare nocet, nocet & cunctatio sæpe, Tempore quæque suo, quj facit, ille sapit.<sup>166</sup>

Conocer el tiempo, y usar un hombre de la oportunidad, haze los hombres prosperos.<sup>167 168</sup>

Es sterben die leütte in 24 stunden plötzlich hinweg, wie denn heütte noch eine par ehevolcks<sup>169</sup> durch den zeittlichen Todt hjngerafft worden. Jn newlichkeitt vor wenig tagen, ist auch eine Fraw vorm berge, frisch, gesundt, vndt Todt, in 24 stunden gewesen. Gott wende alles vnglück; vndt elendt, gnediglich von vnß abe[!], vndt tröste vnß wieder.

Nachmittags bin ich hinauß in die weinberge geritten, vndt gegangen. Der wein stehet zimlich wol in dem langen berge<sup>170</sup>, vndt klipperbergen<sup>171</sup>. Die wintzer hoffen in iederm auf die 100 eymer<sup>172</sup> zu lesen. Vndt es seye hohe zeitt, weil die fröste einfallen, aufs wenigste in ein<sup>173</sup> acht tagen, die weinlese anzufangen. heütte Morgen hats eyß gefroren. Bin auch in des rahts<sup>174</sup> berge gewesen.

Risposta<sup>175</sup> von Schwester Anna Sophia.

## 11. September 1636

○ den 11<sup>ten</sup>: September

Predigt gehört im Schloße Bernburg<sup>176</sup> des hofpredigers<sup>177</sup>.

Raht gehalten, mitt præäsidenten<sup>178</sup> vndt negr Schwarzberger<sup>179</sup> 1. wegen anrichtung meiner zerfallenen oeconomia<sup>180</sup>. 2. Rayse nach Regenspurg<sup>181</sup> 3. Oder in hollstein<sup>182</sup>, mitt Fürst Ludwig<sup>183</sup> [.]

---

162 *Übersetzung*: "Weil Karl [Heinrich] in Dessau zurückgeblieben ist und ich nichts Gutes von ihm mutmaße, habe ich nach Leipzig an Börstel und Mylius geschrieben"

163 *Übersetzung*: "sich vorzusehen"

164 Nienburg (Saale).

165 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

166 *Übersetzung*: "Eile schadet und Zögern schadet oft, weise ist jener, der alles zu seiner Zeit tut."

167 *Übersetzung*: "Den rechten Zeitpunkt zu erkennen und einen Mann nach der Gelegenheit zu benutzen, macht die Männer erfolgreich."

168 Zitat des Sempronio aus der 6. Szene in Rojas: Celestina, S. 51.

169 Ehevolk: Eheleute.

170 Langer Berg (Saale).

171 Klipperberge.

172 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

173 ein: ungefähr.

174 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

175 *Übersetzung*: "Antwort"

176 Bernburg.

177 Winß, Andreas (gest. 1638).

178 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

179 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

180 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

[[197v]]

Der President<sup>184</sup> wie auch Schwartzberger<sup>185</sup> [,] Einsiedel<sup>186</sup>, vndt der hofprediger Winsius<sup>187</sup>, waren meine gäste zu Mittage.

Schreiben von den herrenvettern<sup>188</sup>, sampt einer beylage von den landtstenden<sup>189</sup>, darinnen mir das beehrte subsidium<sup>190</sup> zu den Regenspurgischen<sup>191</sup> raysekosten, vmb bekandter vnvermüglicheit willen, gantz abgeschlagen wirdt.

Jtem<sup>192</sup>: ein schreiben de Madame ma Cousine<sup>193</sup> de Dessa<sup>194 195</sup> [,]

Conversatio<sup>196</sup> mitt dem Marschalck Erlach<sup>197</sup>, Einsiedeln, Paulo Ludwigen<sup>198</sup>, & alijs<sup>199</sup>. &cetera a meridie<sup>200</sup>.

Nachmittags wieder raht gehalten, dabey dann auch der President, Milagius<sup>201</sup>, vndt Schwartzberger gewesen.

<Deliberatio mane<sup>202</sup>:> President[:] An Johann Lowen<sup>203</sup> schreiben, vndt sollicitiren<sup>204</sup> die sachen. Consilium patruorum.<sup>205</sup> Jm lande<sup>206</sup> habe ich keine media<sup>207</sup> zu bleiben. Jn hollstein<sup>208</sup> non posso ajutar<sup>209</sup>. querelæ.<sup>210</sup> Nach Regenspurg keine media<sup>211</sup>. Pacientz<sup>212</sup> con Madama<sup>213 214</sup>

---

181 Regensburg.

182 Holstein, Herzogtum.

183 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

184 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

185 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

186 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

187 Winß, Andreas (gest. 1638).

188 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

189 Anhalt, Landstände.

190 *Übersetzung*: "Hilfe"

191 Regensburg.

192 *Übersetzung*: "Ebenso"

193 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

194 Dessau (Dessau-Roßlau).

195 *Übersetzung*: "von Madame, meiner Cousine aus Dessau"

196 *Übersetzung*: "Gespräch"

197 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

198 Ludwig, Paul (1603-1684).

199 *Übersetzung*: "und anderen"

200 *Übersetzung*: "mittags"

201 Milag(ius), Martin (1598-1657).

202 *Übersetzung*: "Beratung morgens"

203 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

204 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

205 *Übersetzung*: "Der Rat der Onkel."

206 Anhalt, Fürstentum.

207 *Übersetzung*: "Mittel"

208 Holstein, Herzogtum.

209 *Übersetzung*: "kann ich nicht helfen"

210 *Übersetzung*: "Klagen."

211 *Übersetzung*: "Mittel"

, biß künftige Johanniß<sup>215</sup> außer landes. Altrimente<sup>216</sup> habe ich das brodt nicht. <vndt die Empter verderben.> (2½ {Wispel} gersten, geben ein 60<sup>217</sup> in guten Jahren, itzt geben kaum 10 ia 20 {Wispel} ein<sup>218</sup> 60[,]) haben also den Sahmen nicht wieder, kein vieh[,]) Schafe etcetera)[.]

1. Anrichtung der haußhaltung. 2. Vbj<sup>219</sup> con Madama<sup>220</sup> <zu> blejben? 3. Rayse nach Regenspurg[.] Ad 2.<sup>221</sup> biß auf Johannis anno<sup>222</sup> 1637 in hollstein, gegen einer recompensß. Ad 1.<sup>223</sup> vieh vndt Samen käuffen, oder borgen. Ad 3<sup>um.</sup> approbat<sup>224</sup>, wo nur media<sup>225</sup> vorhanden. Meine sachen ad nauseam usque<sup>226</sup> vndt impor [[198r]] tune<sup>227</sup> dem Kayser<sup>228</sup>, Chur.<sup>229</sup> vndt Fürsten vorzutragen, nebenst meinen gravaminibus<sup>230</sup>.

Schwartzberger<sup>231</sup> [:] Dubitirt<sup>232</sup> an der rayse nach Regenspurgk<sup>233</sup>, wegen der mediorum<sup>234</sup>, so da ermangeln. Nicht einzugreifen, in Madame<sup>235</sup> ihre gelder. Nach hamburg<sup>236</sup> zu raysen. 1. Madame berichten, die Regenspurger verrichtung. 2. alhiesige verderbung œconomia<sup>237</sup>. 3. permission des hertzogs von hollstein<sup>238</sup> Madame zu behalten, diesen wintter hindurch. 4. Assignation<sup>239</sup> Madame gelder, gegen restitution auf ostern, vndt Johannis<sup>240</sup>.

---

212 Pacienz: Geduld.

213 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

214 *Übersetzung*: "mit Madame"

215 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

216 *Übersetzung*: "Sonst"

217 Sechziger: Stückmaß.

218 ein: ungefähr.

219 *Übersetzung*: "Wohin"

220 *Übersetzung*: "mit Madame"

221 *Übersetzung*: "Zu 2."

222 *Übersetzung*: "im Jahr"

223 *Übersetzung*: "Zu 1."

224 *Übersetzung*: "Zu 3. wird gebilligt"

225 *Übersetzung*: "die Mittel"

226 *Übersetzung*: "bis zum Überdruss"

227 *Übersetzung*: "ungelegen"

228 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

229 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

230 *Übersetzung*: "Beschwerden"

231 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

232 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

233 Regensburg.

234 *Übersetzung*: "Mittel"

235 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

236 Hamburg.

237 *Übersetzung*: "der Wirtschaft"

238 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

239 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

240 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

Conclusio<sup>241</sup> : meine resolution in suspenso<sup>242</sup> zu laßen, biß ich Morgen vndt sonsten mitt den herrenvettern<sup>243</sup>, geredet.

A meridie<sup>244</sup> : dabey auch Milagius<sup>245</sup> gewesen. President<sup>246</sup> proponirt<sup>247</sup> wol meine anliegen, vndt heüttige drey puncta<sup>248</sup> vndt daß man vnderbawen helfen möge, zur genugsamen information.

Nota Bene[:] Media interna<sup>249</sup> seindt die gewißesten vndt die besten, <1.> zur restauration dieses antheilß<sup>250</sup>, vieh, Sahmkorn, etcetera[.] Die externa<sup>251</sup> wirdt man zwar versuchen. Vorschub vndt assistentz patruorum<sup>252</sup> zu erbitten. <2.> Meine gemahlin wirdt müßen in hollstein<sup>253</sup> verbleiben cum familia<sup>254</sup>, gegen einer recompens, sonst hat man das brodt nichtt. <3.> Raysen, aut in<sup>255</sup> hollstein, oder nach Regenspurg[.] Jn hollstein ists mehr gravamen Ducj Joachimo Ernesto<sup>256</sup> [.] Jn Schriften ists beßer, Litteræ non erubescunt.<sup>257 258</sup> Recompens zu offeriren. [[198v]] Humor<sup>259</sup> der hollsteiner<sup>260</sup>, altierj, sprezzatorj, biasimano ogn'altro<sup>261</sup>. Jmputationes negligentia<sup>262</sup> mir, vndt meinen rächen. handlung selber zu negociiren<sup>263</sup> difficile<sup>264</sup>. Media<sup>265</sup> zeigen zum auffenthalt Milagij<sup>266</sup> vnderbawung. Fürst Ludwig exempel selber. Beßer sich zu behelfen. Pest im lande<sup>267</sup>. &cetera

Milagius. Condolirt. Nimbts an sich anzubringen. Decentius<sup>268</sup> daß Madame<sup>269</sup> bey mir sich aufhielte. Aber necessitatj parendum<sup>270</sup>. Am Kayserlichen hofe meine sache zu urgiren, ob

---

241 Übersetzung: "Beschluss"

242 Übersetzung: "in der Schwebe"

243 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

244 Übersetzung: "Mittags"

245 Milag(ius), Martin (1598-1657).

246 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

247 proponiren: vortragen.

248 Übersetzung: "Punkte"

249 Übersetzung: "Beachte wohl: die inländischen Mittel"

250 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

251 Übersetzung: "ausländischen"

252 Übersetzung: "der Onkel"

253 Holstein, Herzogtum.

254 Übersetzung: "mit der Familie"

255 Übersetzung: "entweder nach"

256 Übersetzung: "dem Herzog Joachim Ernst eine Beschwerlichkeit"

257 Übersetzung: "Buchstaben erröten nicht."

258 Zitat nach Cic. fam. 5,13,1 ed. Kasten 1989, S. 258.

259 Humor: Wesen, Naturell.

260 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

261 Übersetzung: "Hochmütige, Verächter, sie tadeln jeden anderen"

262 Übersetzung: "Beschuldigungen der Nachlässigkeit"

263 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

264 Übersetzung: "schwierig"

265 Übersetzung: "Die Mittel"

266 Milag(ius), Martin (1598-1657).

267 Anhalt, Fürstentum.

268 Übersetzung: "Schicklicher"

269 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

reparationem damnj<sup>271</sup>. Veut aller avecq.<sup>272</sup> Media interna<sup>273</sup> zwar die besten. Lamentirt vber den statum<sup>274</sup> des gantzen verderbten landeß.

Schwarzberger<sup>275</sup> [:] Beruft sich auf sein heüttiges votum<sup>276</sup>.

President<sup>277</sup> [:] Es wehren die media interna<sup>278</sup> die besten. <1.> Consenß bey den herrenvettern<sup>279</sup> vmb erborgung geldes, zu erkauffung Sahmens, vieh, pferde, & talia<sup>280</sup>, zu erlangen. <2.> Madame auffenthalt betreffend die herrenvettern vmb ein schreiben an herzog Jochem Ernst<sup>281</sup> anzulangen, darinnen der gantze zustandt des landes ruin, der pest, vndt krieges repräsentirt würde, damitt herzog Joachim ernst meine gemahlin diesen wintter vber, bey sich behielte. <3.> Action<sup>282</sup> wieder ChurSaxen<sup>283</sup> nicht fallen zu laßen, aber per tertium<sup>284</sup> zu treiben. Kleine media<sup>285</sup> beym Kayser<sup>286</sup> zu bleiben, oder in ognj caso<sup>287</sup> keiner mediorum<sup>288</sup>, in hollstein<sup>289</sup>.

## 12. September 1636

[[199r]]

<[Marginalie:] Bernburg> » den 12. September ⊕

<An Kayser<sup>291</sup> zween briefe geschrieben, 1. in meiner ChurSächsischen<sup>292</sup> action<sup>293</sup>. 2. Jn der Meckelburgischen<sup>294</sup> sache.>

270 Übersetzung: "es ist der Notwendigkeit zu gehorchen"

271 Übersetzung: "wegen des Wiederaufbaus des Schadens"

272 Übersetzung: "Will mitgehen."

273 Übersetzung: "Die inländischen Mittel"

274 Übersetzung: "Zustand"

275 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

276 Übersetzung: "Urteil"

277 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

278 Übersetzung: "inländischen Mittel"

279 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

280 Übersetzung: "und dergleichen"

281 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

282 Action: Klage vor Gericht, Rechtsanspruch, einklagbares Recht.

283 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

284 Übersetzung: "durch einen Dritten"

285 Übersetzung: "Mittel"

286 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

287 Übersetzung: "jedenfalls"

288 Übersetzung: "der Mittel"

289 Holstein, Herzogtum.

291 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

292 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

293 Action: Klage vor Gericht, Rechtsanspruch, einklagbares Recht.

294 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

Songe<sup>295</sup> : wie man mir meine kleine Tochter<sup>296</sup> gebracht, so gar vbel außgesehen, Nachgehends den klejnen Victorio<sup>297</sup>, der hette auch nicht wol außgesehen. Wehre gantz nackend gewesen. Jch hette ihn gefragt, wer ihn also spoliirt<sup>298</sup>, Er hette mir vernünftig drauf geantwortet, aber darnach wieder nicht reden können. habs aber vergeßen, waß es gewesen. Je crains la mortalité d'un d'iceulx. Dieu nous preserve de tout malheur.<sup>299</sup>

Jch habe den kutzscher<sup>300 301</sup>, propter furta minuta<sup>302</sup>, examiniren<sup>303</sup> vndt <zu> incarceriren<sup>304</sup> laßen<befohlen. Er ist aber endtlauffen.>

{Meilen}

Bin hinüber nach Niemburgk<sup>305</sup> gefahren 1  
hervetter Fürst Ludwig<sup>306</sup> vndt *Seine* gemahlin<sup>307</sup>  
, auch Schwester Anne Sofie<sup>308</sup> zu besuchen, alda  
mir ehre, vndt freundschaft wiederfahren.  
Schrejbten von Fürst Augusto<sup>309</sup> vndt wieder  
geantwortet.  
Nachmittags die Schwester wieder hinüber mitt 1  
mir nach Bernburg genommen, sampt Milagjo<sup>310</sup>,  
den ich auch hinüber geführt.

### 13. September 1636

σ den 13. September

Bona nova<sup>311</sup> : daß der Oberste Taube<sup>312</sup> soll auß dem Fürstenthumb Anhalt<sup>313</sup> aufbrechen, wegen Mangel Nottürftigen vnderhalts. Gott helfe ferrner, mitt gnaden. Dieser Churfürstliche<sup>314</sup> befehlich, ist zu Perlebergk<sup>315</sup>, den 6. September datirt.

---

295 *Übersetzung*: "Traum"

296 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

297 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

298 spoliiren: berauben, plündern.

299 *Übersetzung*: "Ich befürchte das Sterben von einem derselben. Gott bewahre uns vor allem Unglück."

300 Krug, Andreas (gest. 1642).

301 Identifizierung unsicher.

302 *Übersetzung*: "wegen ganz kleiner Diebstähle"

303 examiniren: ausfragen.

304 incarceriren: einkerkern.

305 Nienburg (Saale).

306 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

307 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

308 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

309 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

310 Milag(ius), Martin (1598-1657).

311 *Übersetzung*: "Gute Neuigkeiten"

312 Taube, Clas von (1593-1654).

313 Anhalt, Fürstentum.

Je suis allè voir, *Monsieur le President*<sup>316</sup>, <en son logis.><sup>317</sup>

L'ay sceu que devant peu de jours ma soeur *Anna Sophia*<sup>318</sup> a estè malade jusqu'a la mort, de la gravelle *extraordinaire* dont Dieu l'a delivrèe, (comme elle croyt) par l'ayde [[199v]] des eaux aigres, que je luy<sup>319</sup> envoyay d'Eger<sup>320 321</sup>.

{Meilen}

heütte Morgen nachm frühestück, seindt  
wir mitteinander fortt, nach Warmbstorf<sup>322</sup>  
von Bernburg<sup>323</sup> auf die zusammenkunft der  
herrschaft<sup>324</sup> vndt außschoßstende<sup>325</sup>. Die  
beyden alten herrnvettern, *Fürst Augustus*  
vndt *Fürst Ludwig*, seindt neben mir,  
persönljch erschienen. *Fürst Casimir* aber,  
durch den Marschalck Krosigk<sup>326</sup>. Die engern  
außschußtende<sup>327</sup> seindt auch alda gewesen,  
verschriebener<sup>328</sup> maßen, alß nemblich: der  
Marschalck Krosigk, als vnderdirector vndt  
primarius<sup>329</sup> in der landtschaft, auf ihn folgett  
Levin von der Schulemburgk<sup>330</sup> (welcher sich  
einzustellen endtschuldiget)[,] darnach war  
der Oberste Werder<sup>331</sup>, (an seines verstorbenen  
bruders<sup>332</sup> stadt installirt) vierdtens, Caspar Ernst

314 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

315 Perleberg.

316 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

317 *Übersetzung*: "Ich habe den Präsidenten in seiner Wohnung besucht."

318 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

319 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

320 Eger (Cheb).

321 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass vor wenigen Tagen meine Schwester Anna Sophia an dem außergewöhnlichen Blasenstein bis zum Tod krank geworden ist, wovon sie Gott mit der Hilfe der sauren Wasser befreit hat (wie sie glaubt), die ich ihr aus Eger schickte."

322 Warmisdorf.

323 Bernburg.

324 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

325 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

326 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

327 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

328 verschreiben: schriftlich vorladen.

329 *Übersetzung*: "Oberster"

330 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

331 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

332 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).



Knoche<sup>333</sup> (an Tobias hübner<sup>334</sup> <Sehliger> stad)  
[.] Diese drey waren da, vndt der Oberste Werder  
hat heütte auf meinem hause Bernburg zum  
frühstück bey mir eingesprochen.

Nach gehaltener consultation seindt wir wieder von einander gezogen, weil auch eine Magd zu  
Warmbstorf aufm hause kranck worden, vndt daß Sterben aller ortten einreißen will.

{Meilen}

Von Bernb Warmstorf nacher Bernburg zu  
Warmstorf ist meine Schwester fräulein Anne  
Sofie, wieder zu herrnvettern Fürst Ludwig  
gestoßen, vndt mitt ihm nacher Niemburg<sup>335</sup>  
gezogen.

1½

[[200r]]

Die deliberanda<sup>336</sup> waren: 1. wegen völliger verpflegung, vndt abführung des Taubischen  
Regiments. 2. Vitzthumbs<sup>337</sup> petitj<sup>338</sup> beantwortung, beschickung, wegen des Römerzuges<sup>339</sup>,  
vndt beschenckung etcetera[.] 3. Versicherung des landes<sup>340</sup> vor den streiffenden rotten, vndt  
außplünderungen.

Item<sup>341</sup>: meine desideria<sup>342</sup>: 1. Reparation meiner schäden. 2. wegen meiner gemahlin<sup>343</sup>  
auffenthalts. 3. wegen meiner rayse in hollstein<sup>344</sup> oder Regensburg<sup>345</sup> [.]

Ad 1. approbant<sup>346</sup> auf interna<sup>347</sup> vndt gewiße media<sup>348</sup> zu gedencken. Wollen ihren consenß geben,  
<ins gesampt<sup>349</sup>.> 2. Madame solle in hollstein verbleiben, (ob ruinam & pestem<sup>350</sup> alhier) diesen  
wintter vber. Wollen an herzog Joachim ernst<sup>351</sup> beyde schreiben, vndt attestation<sup>352</sup> geben. 3. Jch

333 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

334 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

335 Nienburg (Saale).

336 *Übersetzung*: "zu beratenden Sachen"

337 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

338 *Übersetzung*: "Gesuchs"

339 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

340 Anhalt, Fürstentum.

341 *Übersetzung*: "Ebenso"

342 *Übersetzung*: "Anliegen"

343 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

344 Holstein, Herzogtum.

345 Regensburg.

346 *Übersetzung*: "Zu 1. billigen sie"

347 *Übersetzung*: "inländische"

348 *Übersetzung*: "Mittel"

349 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

350 *Übersetzung*: "wegen des Ruins und der Pest"

351 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

könne in Mecklenburg<sup>353</sup> vndt Berlin<sup>354</sup> ziehen, die Meckelburgische<sup>355</sup> sache Chur Brandenburg<sup>356</sup> vndt hernacher dem Kayser<sup>357</sup> recommendiren, auch ajuto<sup>358</sup> auß Meckelburg vndt mitt nach Regenspurg mitt ChurBrandenburg ziehen.

Man hatt auch an Kayser, vndt an die Churfürsten<sup>359</sup> nach Regenspurg geschrieben, vnß wegen vnserer schäden vndt erlittenen drangsahlen zu beklagen.

Schreiben vom iungen Börstel<sup>360</sup> vndt Mylio<sup>361</sup>, daß Sie sich vorm Charles<sup>362</sup> vorsehen wollen. etcetera

<Der endtwichene kutzscher<sup>363 364</sup>, hat sich wieder finden, vndt incarceriren<sup>365</sup> laßen.>

## 14. September 1636

[[200v]]

ø den 14. September

Nach Lichtemberg<sup>366</sup>, vndt Altemburg<sup>367</sup> geschrieben. Dieu vueille faire prosperer mes desseings, & bonnes intentions.<sup>368</sup>

Nachm: frühestück, in dem Dröbler holtz<sup>369</sup>, eine zusammenkunft gehalten, dabey sich Fürst Augustus<sup>370</sup> zwar endtschuldigett, Fürst Ludwig<sup>371</sup> aber erschienen neben mir. Oberste Werder<sup>372</sup> vndt Bodenhausen<sup>373</sup> haben sich wegen der landtschaft<sup>374</sup> auch eingestellt. Bodenhausens abschickung nach Magdeburg<sup>375</sup> zum Dam Vitzthumb<sup>376</sup>, wie auch des Obrist Werders an Obrist

---

352 Attestation: schriftliches Zeugnis.

353 Mecklenburg, Herzogtum.

354 Berlin.

355 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

356 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

357 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

358 *Übersetzung*: "Hilfe"

359 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

360 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

361 Mylius, Johannes (geb. 1606).

362 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

363 Krug, Andreas (gest. 1642).

364 Identifizierung unsicher.

365 incarceriren: einkerkern.

366 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

367 Altenburg.

368 *Übersetzung*: "Gott wolle meine Pläne und guten Absichten Erfolg haben lassen."

369 Dröbelscher Busch.

370 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

371 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

372 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

373 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

374 Anhalt, Landstände.

375 Magdeburg.

Taube<sup>377</sup>, ist perficirt<sup>378</sup> vndt resolvirt<sup>379</sup> worden. Die versicherung der lande<sup>380</sup> betreffend soll sich ein ieder selber prüfen vndt versichern, auch den vnderhalt solcher salvaguardien<sup>381</sup> sich abkürzten laßen, von der contribution[.] An ChurBrandenburg<sup>382</sup> vndt Saxen Weymar<sup>383</sup>, ist eine abschickung<communication> derer schreiben, so an den Kayser<sup>384</sup> vndt die Churfürsten<sup>385</sup> abgegangenen, wegen vnserer landesnoth, resolvirt worden. Künftigen Montag soll man alhier *gebe gott* wieder zusammen kommen. Der President<sup>386</sup> [,] Schilling<sup>387</sup> Vndt Milagius<sup>388</sup> waren auch mitt darbey.

Magdalena von Veltheim<sup>389</sup> [,] heinrichs von dem Werder<sup>390</sup> *Seligem* nachgelaßene wittwe, wie auch Cuno hardtwich<sup>391</sup> vndt Dietrich gebrüdere von dem Werder, haben mich zu dem leichbegängnüß heinrichs *Sehligem* gegen den 22. huius<sup>392</sup>, eingeladen vndt gebehten, den abendt zuvor einzukommen.

Nachmittags bey heüttigem schönem wetter in garten spatzirt.

Der Superintendens<sup>393</sup>, *Magister* Conradus Reinhardus<sup>394</sup> hat mich besucht.

Einen Dax g in meinem platz hetzen laßen.

[[201r]]

Avis<sup>395</sup> vom general d wachmeister Dam Vitzthumb<sup>396</sup>, wegen abführung des Taubischen Regiments, aufn Freytag *gebe gott*[.]

Supplicationes<sup>397</sup>, querelen, <etcetera a subditis<sup>398</sup>.>

---

376 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

377 Taube, Clas von (1593-1654).

378 perficiren: ausführen, verfertigen.

379 resolviren: entschließen, beschließen.

380 Anhalt, Fürstentum.

381 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

382 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

383 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

384 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

385 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

386 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

387 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

388 Milag(ius), Martin (1598-1657).

389 Werder, Magdalena von dem, geb. Veltheim (1597-1659).

390 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

391 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

392 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

393 *Übersetzung*: "Superintendent"

394 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

395 *Übersetzung*: "Nachricht"

396 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

397 *Übersetzung*: "Bittschriften"

398 *Übersetzung*: "von den Untertanen"

Ein kläglich schreiben von Fürst Augusto<sup>399</sup> ist an Fürst Ludwig<sup>400</sup> vndt dann auch ein gleichmeßiges an präsidenten<sup>401</sup> ankommen, daß die infection an itzo so starck zu Warmstorf<sup>402</sup> Fürst Augusti itziger residentz einreiß[e.] La servante d'hier est morte. A Cöthen<sup>403</sup> & Plötzka<sup>404</sup> la contagion est exorbitante. Dieu nous vueille preserver de tout malheur, & malencontre.<sup>405</sup>

Zu Staßfurt<sup>406</sup> sollen alle tage, ein<sup>407</sup> 15 ein<biß in> 20 personen sterben jst ein kleines städtlejn. Es ist auch heütte vorm berge<sup>408</sup> ein kindt an der infection alhier gestorben. Wirdt von dörfern meistentheiß hieher gebracht, weil sich die vnderthanen auf den dörfern nicht mehr enthalten<sup>409</sup>, <sondern in den Städten.>

Conversatio<sup>410</sup> mitt dem präsidenten, <von allerley. perge<sup>411</sup>>

## 15. September 1636

den 15<sup>den</sup>: September

{Meilen}

Nach anordnung ezlicher dinge, conversation mitt 5 dem präsidenten<sup>412</sup> vndt rächen, auch gehaltenem Frühstück, bin ich von Bernburgk<sup>413</sup> nach Ballenstedt<sup>414</sup> geritten alda ich gleichsfaß eine große verwüstung aller dinge, vndt confusion gefunden. Gott wolle es beßern.

J'ay escrit au vieil Stammer<sup>415</sup>, quj est malade a Rammelburgk<sup>416</sup>.<sup>417</sup>

---

399 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

400 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

401 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

402 Warmsdorf.

403 Köthen.

404 Plötzkau.

405 *Übersetzung*: "Die Magd von gestern ist gestorben. In Köthen und Plötzkau ist die Pest übermäßig. Gott wolle uns vor allem Unglück und Unfall bewahren."

406 Staßfurt.

407 ein: ungefähr.

408 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

409 enthalten: sich aufhalten.

410 *Übersetzung*: "Gespräch"

411 *Übersetzung*: "usw."

412 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

413 Bernburg.

414 Ballenstedt.

415 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

416 Rammelburg.

417 *Übersetzung*: "Ich habe an den alten Stammer geschrieben, der in Rammelburg krank ist."

En passant par Warmstorf<sup>418</sup>, i'ay fait visiter le Prince Auguste<sup>419</sup>, mais n'ay apperceu rien de tel, comme on m'a averty a ce mattin, touchant la peste. Dieu l'en preserve avec sa mayson; [[201v]] Toutesfois il<sup>420</sup> a envoyè ses enfans<sup>421</sup> devant, aujourd'huy vers Zerst<sup>422</sup>. Dieu les vueille conduyre, & reconduyre, nous preservant de tout malheur, & inconvenients.<sup>423</sup>

<Lamentj terribilj, del Bila<sup>424</sup>, contro glj Vffizialj, di *questo* ballaggio<sup>425</sup>.<sup>426</sup>>

## 16. September 1636

☿ den 16<sup>den</sup>: September

Caspar Pfawen<sup>427</sup>, bey mir gehabtt, vndt so wol wegen der salvaguardien<sup>428</sup> im Ambtt<sup>429</sup>, alß auch sonsten wegen der oeconomia<sup>430</sup> bestellung, gute discourß gehalten.

Darnach Melchior Loyßen<sup>431</sup> mejnen Raht, wie auch den Secretarium<sup>432</sup> Thomaß Benckendorfen<sup>433</sup>, zu commissarien verordnett, in Bilaens<sup>434</sup> klagsachen, wieder den Amtmann<sup>435</sup>, verhör vorzunehmen.

Conversatio<sup>436</sup>: mitt dem pfarrer alhier<sup>437</sup>, Leonardo Sutorio<sup>438</sup>.

---

418 Warmstorf.

419 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

420 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

421 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

422 Zerst.

423 *Übersetzung*: "Beim Passieren durch Warmstorf habe ich den Fürsten August besuchen lassen, habe aber nichts derartiges bemerkt, wie man mich an diesem Morgen gewarnt hat, was die Pest betrifft. Gott bewahre ihn davor mit seinem Haus. Allerdings hat er heute seine Kinder nach Zerst vorgeschickt. Gott wolle sie führen und zurückgeleiten, indem er uns vor allem Unglück und Beschwerlichkeiten beschützt."

424 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

425 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

426 *Übersetzung*: "Schreckliche Klagen von Bila gegen die Beamten dieses Amtes."

427 Pfau, Kaspar (1596-1658).

428 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

429 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

430 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

431 Loyß, Melchior (1576-1650).

432 *Übersetzung*: "Sekretär"

433 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

434 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

435 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

436 *Übersetzung*: "Gespräch"

437 Ballenstedt.

438 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

Tractaten<sup>439</sup> durch *Caspar Pfau* mitt Lüdeke Kegel<sup>440</sup> Stadtkämmerer zu *Quedlinburg*<sup>441</sup> wegen verpachtung Ballenstedt oder Hejmb<sup>442</sup>. Es gibt aber allerley difficulteten<sup>443</sup>.

Bila vndt Melchior Loyß, seindt zu Mjttage, mejne gäste gewesen.

Der Rittmeister Föllner<sup>444</sup>, ist mitt seiner *compagnie* vom Taubischen Regiment, aufs rendezvous<sup>445</sup> zwischen Staßfurt<sup>446</sup> vndt Bernburg<sup>447</sup> aufgebrochen, mitt trawren der vnderthanen, welche sich numehr vor vberfall sehr beförchten, vndt seine gehaltene gute disciplin, getrewe assistentz, vndt sonderbahre vergenüglichkeit, höchlich rühmen, alß noch bey keinem offizirer [[202r]] geschehen.

Des Föllners<sup>448</sup> cornet<sup>449</sup>, ist mir heütte am garten, auf meiner pourmenade<sup>450</sup> begegnet, vndt hat mich angesprochen.

Conversatio<sup>451</sup> co'l giudice<sup>452</sup> dj Padeborn<sup>453</sup>, che hà 75 annj, ed è assaj vigoroso ancora<sup>454</sup>.

Es stirbt einzelen auf mejnen dörfern <zu *Quedlinburg*<sup>455</sup> aber gar sehr>, aber Gott lob auf dem hause Ballenstedt<sup>456</sup>, noch im flecken, gantz vndt gar nicht. Gott wolle vnß ferner alhier, vndt anderstwo, in gesunder reiner luft, nach seinem Göttlichem willen, erhalten. Amen.

Ein {Wispel} gersten, vndt rogken, (ist ein kauff,) gjlt an itzo, zu *Quedlinburgk*, 22 {Thaler}{,} ein {Wispel} weitzen 27 [Taler].

Zu Ballenstedt vndt Heimb<sup>457</sup>, ist dem verzeichnüß nach, biß dato<sup>458</sup>, eingerdnet:

	1 Sechtzjgk <sup>459</sup>	18 schock <sup>460</sup> ,	14 garben	weitzen,
	4 Sechtzjgk	25 schock	30 garben	Rocken,
		51 schock	9 garben	Gersten,
		7 schock	59 garben	haber.
<i>Summa</i> <sup>461</sup>	6 Sechtzjgk	42 schock:	52 garben.	

439 Tractat: Verhandlung.

440 Kegel, Ludwig (1583-1656).

441 *Quedlinburg*.

442 Hoym.

443 Difficultet: Schwierigkeit.

444 Fellner, N. N..

445 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

446 Staßfurt.

447 *Bernburg*.

448 Fellner, N. N..

449 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

450 *Übersetzung*: "Spaziergang"

451 *Übersetzung*: "Gespräch"

452 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

453 *Badeborn*.

454 *Übersetzung*: "mit dem Richter von *Badeborn*, der 75 Jahre alt und noch ziemlich kräftig ist"

455 *Quedlinburg*.

456 *Ballenstedt*.

457 Hoym.

458 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

459 Sechziger: Stückmaß.

460 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

461 *Übersetzung*: "Summe"

Sie vermeinen, es solle ohngefehr, noch ein<sup>462</sup> 12 schock gersten, vndt 30 schock haber, darzu kommen. Jst ein wenig es gegen dem, wie es wol eher gewesen. Mag durch die kriegs verheerung, vndt zum theil auch, vntrewe der bedienten, vervrsacht worden sein. Gott wolle es beßern, vndt mich nicht ewiglich in vnruhe laßen. <Risposta dj Adrian Arndt Stammer<sup>463</sup> [:] fallita speranza nuova.<sup>464</sup> >

<Deux pourmenades fait cejour'huy.<sup>465</sup> >

## 17. September 1636

[[202v]]

h den 17<sup>den</sup>: September

Alhier zu Ballenstedt<sup>466</sup>, noch ferrner durch Melchior Loyß<sup>467</sup> vndt Thomas Benckendorf<sup>468</sup> die gesterige sache verhören laßen, auch andere justitzsachen, vndt oeconomica<sup>469</sup> bestellett.

Mitt Casparo Pfawen<sup>470</sup>, abermals conversirt, insonderheitt, wegen vorhabender verpachtung, vndt landes<sup>471</sup> versicherung.

Geschrieben, nach Rammelburgk<sup>472</sup>, vndt Schöningen<sup>473</sup>.

Nach dem es gestern gar sehr schön, warm, vndt lieblich wetter gewesen, hat es heütte geregnet alhier, wie numehr in der herbstluft, zu geschehen pfelet.

Lamentj<sup>474</sup> von der alten Röderinn<sup>475</sup>, wegen anforderung<sup>476</sup> ihrer zjnßen auß der Cammer, so Sie bey der Regierung, frustra<sup>477</sup> gesuchtt. Son fils l'aisné<sup>478</sup> a aydè a un meurtre, & s'en est fuy en mon absence.<sup>479</sup>

---

462 ein: ungefähr.

463 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

464 *Übersetzung*: "Antwort von Adrian Arndt Stammer: gescheiterte neue Hoffnung."

465 *Übersetzung*: "Heute zwei Spaziergänge gemacht."

466 Ballenstedt.

467 Loyß, Melchior (1576-1650).

468 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

469 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

470 Pfau, Kaspar (1596-1658).

471 Anhalt, Fürstentum.

472 Rammelburg.

473 Schöningen.

474 *Übersetzung*: "Klagen"

475 Röder, N. N. von, geb. Biedersee.

476 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

477 *Übersetzung*: "vergeblich"

478 Röder, Christian Ernst von (1613-1674).

479 *Übersetzung*: "Ihr Sohn, der ältere, hat bei einem Mord geholfen und hat sich in meiner Abwesenheit davon geflüchtet."

Es stirbt auch zu hartzgeroda<sup>480</sup> an der pest, also das sich der häuptmann Börstel<sup>481</sup>, nacher Güntersperg<sup>482</sup>, salvjren<sup>483</sup> müßen, weil ihm vnlengsten, ejne Jungfraw, aufm hause gestorben.

Je crains; que j'auray bien tost; de mauvayses nouvelles, de quelque mortalité. Que Dieu confonde & enchaine cest Asmodj<sup>484</sup> <sup>485</sup>.

Hò fatto incarcerare lo staffiere, per insolenze senza rispetto.<sup>486</sup>

Zu Gernroda<sup>487</sup> stirbts auch an der pest, wie auch gar sehr zu Großen Albleben<sup>488</sup>, vndt fast in vnserm gantzen Fürstenthumb.

## 18. September 1636

☉ den 18<sup>den</sup>: September

Alhier im flecken Ballenstedt<sup>489</sup>, predigt gehört, des Leonhardj Sutorij<sup>490</sup>, <weil alhier Gott lob, biß dato<sup>491</sup>, die luft noch rein ist.>

Caspar Pfaw<sup>492</sup>, ist zu Mittage mein gast gewesen vndt Bila<sup>493</sup>.

Wolff<sup>494</sup> der Forster, hat sich höchlich endtschuldigett, daß er so vnglückSehlig, vndt gleichsam bezaubertt seye worden, in itziger meiner [[203r]] anwesenheitt, nichtß zum schoße<sup>495</sup> von wildpret anzutreffen, wann ers<sup>496</sup> gleich häuffig gesehen.

Melchiorn Loyß<sup>497</sup> auch bey mir gehabt, a meridie<sup>498</sup>, ob es müglich wehre, deß Amtmanns<sup>499</sup> sachen (bevorab auch, wegen bevorstehenden communion,) auf einen ortt zu bringen, <& luy ay dit: a Dieu<sup>500</sup>.>

---

480 Harzgerode.

481 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

482 Güntersberge.

483 salviren: retten.

484 Asmodi.

485 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass ich bald schlechte Nachrichten von irgendeinem Sterben bekommen werde. Dass Gott diesen Asmodi verwirre und an die Kette lege."

486 *Übersetzung*: "Ich habe den Reitknecht für [seine] Frechheiten ohne Achtung einkerkern lassen."

487 Gernrode.

488 Großalsleben.

489 Ballenstedt.

490 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

491 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

492 Pfau, Kaspar (1596-1658).

493 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

494 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

495 Hier: Schusse.

496 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

497 Loyß, Melchior (1576-1650).

498 *Übersetzung*: "mittags"

499 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

500 *Übersetzung*: "und habe ihm Lebewohl gesagt"



J'ay sceu avec admiration, que Baltzer<sup>501</sup> le picqueur, s'est converty n'a gueres a nostre Religion, a laquelle, il a esté autres fois, fort contraire. C'est un de ceux, a cause de sa vieillesse & grand aage; quj travaille en la vigne du Seigneur pour le dernier gros, <ainsy que sont differentes les vocations.><sup>502</sup>

Antwortt von der hertzogin<sup>503</sup> von Schöningen<sup>504</sup>, de fort bon ancre<sup>505</sup>.

## 19. September 1636

ᵐ den 19<sup>den</sup>: September

Nach Bernburg<sup>506</sup>, von Ballenstedt<sup>507</sup> alda {Meilen}  
5  
im Dröbler holtze<sup>508</sup>, ich der angestellten  
zusammenkunft beygewohnt, darbey auch  
Fürst Ludwig<sup>509</sup>, Fürst Johann Casimir<sup>510</sup>, vndt  
etzliche von der landtschaft<sup>511</sup> sich befunden, Alß  
Krosjgk<sup>512</sup>, Werder<sup>513</sup>, Bodenhausen<sup>514</sup>, etcetera  
nebenst den rähnen.

Es ist wegen versicherung des landes<sup>515</sup>, mitt salvaguardien<sup>516</sup>, geschloßen worden, 50 dragoner vom general Major Fitzthumb<sup>517</sup> anzunehmen, (von denen, 15 mitt einem leüttenamt, in die hartzämpfer<sup>518</sup> sollten)[.] Item: *Post Scriptum*<sup>519</sup> an Kayser<sup>520</sup>, vndt an die Churfürsten<sup>521</sup> weil

---

501 N. N., Balthasar (1).

502 *Übersetzung*: "Ich habe mit Hochachtung erfahren, dass Balthasar, der Jagdknecht, unlängst zu unserer Religion übergetreten ist, welcher er früher sehr zuwider gewesen ist. Das ist wegen seiner Betagtheit und [seines] hohen Alters einer von denjenigen, der für die letzte Hauptmasse im Weinberg des Herrn arbeitet, sodass die Berufungen verschieden sind."

503 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

504 Schöningen.

505 *Übersetzung*: "mit sehr guter Tinte [d. h. sehr freundlich]"

506 Bernburg.

507 Ballenstedt.

508 Dröbelscher Busch.

509 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

510 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

511 Anhalt, Landstände.

512 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

513 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

514 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

515 Anhalt, Fürstentum.

516 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

517 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

518 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

519 *Übersetzung*: "Ebenso eine Nachschrift"

520 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

keine liquidationes<sup>522</sup> beygelegt. Schreiben an Chur Saxen. Bodenhausens fernere tractaten<sup>523</sup> mitt Fitzthumb nostrj causa<sup>524</sup>, wegen des Römerzugs<sup>525</sup>, vndt was vber die 120 Monat, gegeben worden. Punkt des getreydigs, fallen laßen. 4 Römerzuge des Monats, oder 6 biß 8 auffß höchste [[203v]] naher Magdeburgk<sup>526</sup>. Anlage durchn Marschalck Krosigk<sup>527</sup>. Das vbrige inß künftige, von der Reichs<sup>528</sup> anlage abzurechnen. 18000 {Thaler} incirca<sup>529</sup> tragen die 120 Monat. 222 {Gulden} oder 148 {Thaler} ist ein einfacher Römerzugk<sup>530</sup>, Monatlich, den {Reichsthaler} zu 1½ {Gulden} gerechnet. 888 {Gulden} machen 592 {Thaler}{,}[, ] vf 60 wochen begehrt ers. Concluditur<sup>531</sup> auf alle Monat, wie es Mitzschlaf<sup>532</sup> gehabtt, iedoch das man mitt ferneren postulatis<sup>533</sup> verschonet bleibe, vndt inß künftige sich seines rechtens, in deductione<sup>534</sup> des<r> Reichsanlagen, nicht begeben.

Nachm frühestück wieder von einander gezogen.

Nota Bene<sup>535</sup> [:] Picque<sup>536</sup> Fürst Ludwigs<sup>537</sup> auf mich, wegen vorbehalts (*pacti familiae*<sup>538</sup>) so alle lose händel machen sollte.

Der Obrist leutnant<sup>539</sup> ahier zu Bernburg<sup>540</sup> hat nicht aufbrechen wollen, biß er völlig contentirt<sup>541</sup>, vndt seine Soldaten, haben gewaltige schlägereyen angefangen, mitt den bürgern. <Er hat sich zwar excusiren<sup>542</sup> lassen gegen mir.>

---

521 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

522 *Übersetzung*: "Rechnungen"

523 Tractat: Verhandlung.

524 *Übersetzung*: "unseretwegen"

525 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

526 Magdeburg.

527 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

528 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

529 *Übersetzung*: "ungefähr"

530 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

531 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

532 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

533 *Übersetzung*: "Forderungen"

534 *Übersetzung*: "im Abzug"

535 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

536 *Übersetzung*: "spitze Bemerkung"

537 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

538 *Übersetzung*: "des Familienvertrages"

539 Person nicht ermittelt.

540 Bernburg.

541 contentiren: zufriedenstellen.

542 excusiren: entschuldigen.

Die infection hat sich auch zeitt meiner absentz, in etzlichen häusern vorm berge<sup>543</sup> vndt in der Stadt<sup>544</sup> eingeschlichen.

Schreiben vom hertzogk Wilhelm<sup>545</sup>, von Weymar<sup>546</sup>, Jtem<sup>547</sup>: vom postmeister<sup>548</sup> von Leiptzigk<sup>549</sup>, Jtem<sup>550</sup>: vom Andreß Döhring<sup>551</sup> von Magdeburgk.

Charles<sup>552</sup> hat sich wollen bey mir insinuiren<sup>553</sup>, sed frustra<sup>554</sup>.

President<sup>555</sup> hat daß podagra<sup>556</sup>, bekommen.

Schreiben von der Churfürstin<sup>557</sup> von Lichtenberg<sup>558</sup>, freddamente<sup>559</sup> [.]

[[204r]]

Wolff Friederich Trota<sup>560</sup>, ist auch heütte bey vnß gewesen, mitt vielen querelen, seiner erlittenen kriegspreßuren<sup>561</sup> halben.

Den allten Wolf Börstel<sup>562</sup>, von ferne gesehen, so ich in 20 jahren, nicht gesehen.

## 20. September 1636

σ den 20. September

Mon cousin, le prince Jean Casimir<sup>563</sup>, est heureux. Il me conta hier; d'avoir receu six juments, de son beaufreere, le Duc de Weymar<sup>564</sup>, & qu'il en auroit encores 6.<sup>565</sup> Jtem<sup>566</sup>: six<4<sup>e</sup>> autres, du jeune Duc d'Altemburg<sup>567 568</sup>. Jtem<sup>569</sup>: 30 vaches de sa ville de Dessa<sup>570</sup>, de bon grè<sup>571</sup>.

---

543 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

544 Bernburg, Talstadt.

545 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

546 Weimar.

547 *Übersetzung*: "ebenso"

548 Sieber, Johann (1588-1651).

549 Leipzig.

550 *Übersetzung*: "ebenso"

551 Döhring, Andreas (d. Ä.).

552 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

553 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

554 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

555 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

556 *Übersetzung*: "Fußgicht"

557 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

558 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

559 *Übersetzung*: "kühl"

560 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

561 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

562 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

563 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

564 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

565 *Übersetzung*: "Mein Cousin, der Fürst Johann Kasimir, ist fröhlich. Er erzählte mir gestern, von seinem Schwager, dem Herzog von [Sachsen-]Weimar sechs Stuten bekommen zu haben und dass er davon noch 6 habe."

*Zeitung*<sup>572</sup> daß *Banner*<sup>573</sup> den *Churfürsten*<sup>574</sup> geschlagen, ihme die Schifbrücke zu *Werben*<sup>575</sup> abgenommen. <Der Churfürst solle sich mitt seiner starcken ChurSäxischen<sup>576</sup> [,] *Marrazinischen*<sup>577</sup>, vndt *hatzfeldischen*<sup>578</sup> armée haben biß auf *Fehre Bellin*<sup>579</sup> treiben laßen.>

An *schwester Anna Sophia*<sup>580</sup> geschrieben.

*Publica*<sup>581</sup> vndt *oeconomica*<sup>582</sup> tractirt<sup>583</sup>.

*Risposta*<sup>584</sup> von *Rammelburg*<sup>585</sup>, abermals abschlägig.

*Relaxè le cocher*<sup>586 587</sup> *prisonnier*, <*assèz puny*.><sup>588</sup>

On est apres, a prendre ulterieure information.<sup>589</sup>

heütte bricht der *Obrist leutnant*<sup>590</sup> vollends, von *hjnnen*<sup>591</sup> auff, hatt beßere *ordre*<sup>592</sup> gestellet, vndt die insolentzien gestrafft.

[[204v]]

*Rindorffen*<sup>593</sup> vndt *Paulus*<sup>594</sup> nacher *Deßa*<sup>595</sup> geschickt, meinen kleiderkasten abzuholen. Gott geleytte Sie. *J'apprehends; qu'ils seront pillèz*.<sup>596</sup>

---

566 *Übersetzung*: "Ebenso"

567 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

568 *Übersetzung*: "sechs 4 weitere vom jungen Herzog von [Sachsen-]Altenburg"

569 *Übersetzung*: "Ebenso"

570 Dessau (Dessau-Roßlau).

571 *Übersetzung*: "30 Kühe aus freien Stücken von seiner Stadt Dessau"

572 *Zeitung*: Nachricht.

573 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

574 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

575 Werben (Elbe).

576 Sachsen, Kurfürstentum.

577 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

578 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

579 Fehrbellin.

580 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

581 *Übersetzung*: "Öffentliche Angelegenheiten"

582 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

583 tractiren: behandeln.

584 *Übersetzung*: "Antwort"

585 Rammelburg.

586 Krug, Andreas (gest. 1642).

587 Identifizierung unsicher.

588 *Übersetzung*: "Den genug gestraften eingesperrten Kutscher freigelassen."

589 *Übersetzung*: "Man ist dabei, weitere Auskunft einzuholen."

590 Person nicht ermittelt.

591 Bernburg.

592 *Übersetzung*: "Ordnung"

593 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

594 Ludwig, Paul (1603-1684).

595 Dessau (Dessau-Roßlau).

596 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass sie geplündert werden."

Jch habe den præäsidenten<sup>597</sup> diesen Morgen besuchtt, (dieweil er podagrammisch<sup>598</sup>) vndt Caspar Pfaw<sup>599</sup>, ist auch darzu kommen. hat also eine nöhtige conversation, de statu præsentj<sup>600</sup> gegeben.

*Nota Bene*<sup>601</sup> [:] Mes influences de ce mattin au lic<sup>602</sup>: Siehe ich lege dich dir für den weg zum leben, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>603</sup>> oder den weg zum Tode<sup>603</sup>, den zum leben, wenn du wegzeüchst, den zum Tode, wenn du alhier<sup>605</sup> bleibest. *Nota Bene*[.] <Fata possunt præviderj non evitarj.><sup>606</sup>

Der gefangene kutzscher<sup>607 608</sup>, so numehr in den achten Tag geseßen, (da sonsten keiner in dem <bösen> gefängnüß, vber 6 tage bleiben können) hat vor wenig tagen, durch ein loch in der gefängnüßThür, den gantzen platz voller brennenden lunten <vndt Soldaten auch Schwingenden fahnen> gesehen, alß ob eine ~~compagnie~~<ein Regiment> Mußketirer, darinnen wehre. Es soll auch eine kurtze zeitt hero, gewaltig aufm Schloß alhier zu Bernburgk gespickt<sup>609</sup> haben, vndt die weheklage sein gehöret worden vorm berge<sup>610</sup>, wie es zu thun pflaget vor schwehren Sterbensläüften<sup>611</sup>. Noirmont<sup>612</sup> m'a aussy contè hier d'avoir ouy avanthier la nuict au Pfaffenbusch<sup>613</sup>, de ou vise [[205r]] la fenestre de sa chambre, une espouvantable & lamentable plainte diverses fois. Tout cela d nous denote rien de bon. Le bon Dieu vueille avoir pitié de nous.<sup>614</sup>

Der erledigte<sup>615</sup> kutzscher<sup>616 617</sup> hat eine vberauß große rew, vndt hertzeleidt vber seinen begangenen fehler, bezeügett, mitt contrition, mitt Threnen, mitt seüftzen, vndt dergleichen, daß er eüßerlich dem armen zöllner<sup>618</sup> im Evangelio<sup>619</sup>, sich gleichförmig angestellet.

597 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

598 podagrammisch: podagrisc.

599 Pfau, Kaspar (1596-1658).

600 *Übersetzung*: "über den gegenwärtigen Zustand"

601 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

602 *Übersetzung*: "Meine Einflüsse von heute Morgen im Bett"

603 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

603 Ier 21,8

605 Bernburg.

606 *Übersetzung*: "Beachte wohl. Die Schicksale können vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden."

607 Krug, Andreas (gest. 1642).

608 Identifizierung unsicher.

609 spiken: spuken.

610 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

611 Sterbensläufte: Zeit mit erhöhter Sterberate, Pestzeiten.

612 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

613 Pfaffenbusch.

614 *Übersetzung*: "Schwarzenberger hat mir ~~gestern~~ auch erzählt, vorgestern die Nacht im Pfaffenbusch oder gegenüber dem Fenster seines Zimmers verschiedene Male eine entsetzliche und jämmerliche Klage gehört zu haben. All das bedeutet nichts Gutes. Der gute Gott wolle Erbarmen mit uns haben."

615 erledigen: befreien, freilassen.

616 Krug, Andreas (gest. 1642).

617 Identifizierung unsicher.

618 Zöllner: Sünder (sinnbildlich nach dem Neuen Testament).

619 *Übersetzung*: "Evangelium"

Alarm, alarm, das Banner<sup>620</sup> den Churfürsten<sup>621</sup> nicht allein geschlagen, sөн vndt die Schifbrügke bey Werben<sup>622</sup> weggenommen, sondern auch daß sich der Churfürst biß auf Berlin<sup>623</sup> retirirt, der feindt<sup>624</sup> aber, biß an Magdeburgk<sup>625</sup> vndt Kalbe<sup>626</sup> hinan streiffen thue. Es vervrstet alhier<sup>627</sup> vndt im lande<sup>628</sup>, großen schrecken. Der Obrist leutnant<sup>629</sup> ist mitt seinem volck<sup>630</sup> eilends aufgebrochen.

Mein vetter Fürst Johan Casimir<sup>631</sup>, ist hiedurch gezogen von Sanderßleben<sup>632</sup>, hat mir zugesprochen, vndt ich bin mitt ihm auf Deßaw<sup>633</sup> geritten, alda in der Nacht ankommen, nach eylf vhr.

## 21. September 1636

☿ den 21. September

{Meilen}

Jch habe den kasten wieder inß Archivum<sup>634</sup> 7  
setzen laßen, vndt bin mitt meinen leüttlin  
von Deßaw<sup>635</sup> fort, im nahmen Gottes, nach  
Leiptzig<sup>636</sup> vnderwegens zu Delitzsch<sup>637</sup> vier  
meilen weg von [[205v]] Deßaw<sup>638</sup> gefütteret.

heütte Morgen noch hat mir noch der Oberste Niclaß Taube<sup>639</sup>, vor seinem aufbruch, zugesprochen.  
Il y a de l'espouvante en l'armée & au pays Saxon<sup>640</sup>.<sup>641</sup>

A Leiptzig<sup>642</sup> l'on fait bonne mine, quoy qu'il semble qu'on aye mauvais jeu.<sup>643</sup>

620 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

621 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

622 Werben (Elbe).

623 Berlin.

624 Schweden, Königreich.

625 Magdeburg.

626 Calbe.

627 Bernburg.

628 Anhalt, Fürstentum.

629 Person nicht ermittelt.

630 Volk: Truppen.

631 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

632 Sandersleben.

633 Dessau (Dessau-Roßlau).

634 *Übersetzung*: "Archiv"

635 Dessau (Dessau-Roßlau).

636 Leiptzig.

637 Delitzsch.

638 Dessau (Dessau-Roßlau).

639 Taube, Clas von (1593-1654).

640 Sachsen, Kurfürstentum.

641 *Übersetzung*: "Es gibt Entsetzen in der Armee und im sächsischen Land."

642 Leiptzig.

643 *Übersetzung*: "In Leiptzig macht man ihm gute Miene, obwohl es scheint, dass man schlechten Spaß hat."

Drey schreiben von Madame<sup>644</sup>, (en termes rudes<sup>645</sup>) eins vom Pfaltzgraf hanß Casimir<sup>646</sup>, <vom Albrecht Schultheiß<sup>647</sup>.> Vom Löw<sup>648</sup> zu Regensburg<sup>649</sup> [,] vom Geyder<sup>650</sup>, von der Frawmuhme<sup>651</sup> zu Krannichfeldt<sup>652</sup>, von der alten herzogin<sup>653</sup> zu hilpoltstain<sup>654</sup>, Jtem<sup>655</sup>: vom Bischof von Wirtzburgk<sup>656</sup>, in Geyderß sache.

heütte haben wir vnderwegens hinder Delizsch<sup>657</sup> eine außgeplünderte Fraw, dißeyt aber eine partie<sup>658</sup> Reütter, angetroffen.

De Ratisbonne Que l'Ambassadeur<sup>659</sup> d'Hollande<sup>660</sup> a eu commandement de s'abstenir de l'Antichambre Imperiale.<sup>661</sup>

Celuy<sup>662</sup> d'Angleterre<sup>663</sup>, de ne parler plus de la restitution de l'Electorat Palatin<sup>664</sup> [,]<sup>665</sup>

Que la Gran Bretagne<sup>666</sup> arme, <& a desfendu tout commerce avec <les> sujets de la maison d'Austriche<sup>667</sup> [,]><sup>668</sup>

Que le Roy de France<sup>669</sup>, est allè en campagne avec 50 mille hommes.<sup>670</sup>

Que l'Empereur<sup>671</sup> a fait la proposition, en personne a Ratisbonne.<sup>672</sup>

---

644 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

645 *Übersetzung*: "in barschen Worten"

646 Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

647 Schulte, Albrecht (1576-1652).

648 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

649 Regensburg.

650 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

651 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

652 Kranichfeld.

653 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

654 Hilpoltstein.

655 *Übersetzung*: "ebenso"

656 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

657 Delitzsch.

658 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

659 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

660 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

661 *Übersetzung*: "Aus Regensburg, dass der Botschafter aus Holland den Befehl bekommen hat, sich des kaiserlichen Vorzimmers zu enthalten."

662 Howard, Thomas (1585-1646).

663 England, Königreich.

664 Pfalz, Kurfürstentum.

665 *Übersetzung*: "Derjenige von England, nicht mehr über die Rückgabe der Kurpfalz zu sprechen."

666 Großbritannien.

667 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

668 *Übersetzung*: "Dass Großbritannien aufrüstet und jeden Handel mit den Untertanen des Hauses Österreich verboten hat."

669 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

670 *Übersetzung*: "Dass der König von Frankreich mit 50 tausend Mann ins Feld gezogen ist."

671 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

672 *Übersetzung*: "Dass der Kaiser die Proposition in Regensburg persönlich gemacht hat."

Der Eyer mann<sup>673</sup> hatt mich besuchtt.

## 22. September 1636

[[206r]]

den 22. September

An vetter Casimir<sup>674</sup> geschrieben, Jtem<sup>675</sup>: an Geydern<sup>676</sup>, vndt nacher Bernburg<sup>677</sup> schreiben laßen.

Der Eyer mann<sup>678</sup> ist wieder bey mir gewesen, vndt hernacher nach Altemburg<sup>679</sup> gezogen.

Zeitung<sup>680</sup> daß Landgraf Wilhelm von heßen<sup>681</sup>, von den Spannischen<sup>682</sup>, gefangen seye.

Daß Landtgraf Geörg<sup>683</sup>, hanaw<sup>684</sup> blocquiert.

Daß Brandenburg<sup>685</sup> mitt accord<sup>686</sup> vbergangen.

Daß herzog Berndt<sup>687</sup>, mitt *Seiner* armèe in Burgundt<sup>688</sup> angelanget, den printzen von Condè<sup>689</sup> zu endtsetzen, vndt kleine plätze eingenommen.

Rescrit a Madame<sup>690</sup>, rabbrouant sa rudesse.<sup>691</sup>

Avis<sup>692</sup>: das gestern die wollewagen, von Deßa<sup>693</sup>, so albereitt biß nach Ragun<sup>694</sup> gewesen, wieder zurück<sup>695</sup> gemust, vndt vnzweifelich nicht ohne sonderbahre hohe vrsache, zurück<sup>696</sup> gefordert

---

673 Eyer mann, N. N..

674 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

675 *Übersetzung*: "ebenso"

676 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

677 Bernburg.

678 Eyer mann, N. N..

679 Altenburg.

680 Zeitung: Nachricht.

681 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

682 Spanien, Königreich.

683 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

684 Hanau.

685 Brandenburg an der Havel.

686 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

687 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

688 Bourgonne.

689 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

690 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

691 *Übersetzung*: "An Madame zurückgeschrieben, wobei ich ihre Grobheit grob abwies."

692 *Übersetzung*: "Nachricht"

693 Dessau (Dessau-Roßlau).

694 Raguhn.

695 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

696 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.



worden. Gott gebe mir doch guten raht, weißheit vndt verstandt, mich recht zu guberniren<sup>697</sup>, in diesen vngewißen zeitten, auch glück vndt sieg darzu.

*Nota Bene*<sup>698</sup> [:] Es ist mir newlich zu Bernburg erzehlet worden, daß diesen Sommer gar viel fliegen weggestorben seyen, dieses deüttet fast eine infection der luft an, wiewol die Medic<sup>699</sup> solche infectjon oder contagion<sup>700</sup> nit gerne gestehen wollen. Gott bewahre vnß allerseits [[206v]] ferrner, vor allem waß vns schädlich sein mag, am leibe vndt an der Seelen.

Jch habe heütte drey leichpredigten, dreyer meiner lieben Schwestern, durchlesen, alß Frewlein Louyse Ameley<sup>701</sup>, Frewlein Amoena Juliana<sup>702</sup>, vndt Frewlein Agnes Magdalenen<sup>703</sup> Sehlighern. Cela m'a fort esmeu.<sup>704</sup>

Der iunge Börstel<sup>705</sup>, vndt Milius<sup>706</sup> hat mich Nachmittags besuchtt, vndt mir zugesprochen.

Es sollen vber 110 personen vergangene woche, gestorben sein alhier in Leiptzig<sup>707</sup>.

Mein vetter Fürst Casimir<sup>708</sup>, der Eyermann<sup>709</sup>, Börstel, vndt Milius, auch Thomas Benckendorf<sup>710</sup> et cetera[,] Paulus<sup>711</sup>, vndt viel leütte warnen mich, ich solle mich wol vorsehen, daß ich alhier in Leiptzigk, nichts waß mir lieb, stehen laße, weil die Stadt gar schlecht verwahret, derselben vom Bannier<sup>712</sup>, sehr gedrowet wirdt, auch die Soldaten, auf diese außplünderung vertröstet worden, ia man ist von Lünenburg<sup>713</sup> verwarnet worden, sich wol vorzusehen, weil Bannier ein gewaltiges absehen auf diese Stadt hette. Zu dem, so sejndt albereitt alhier viel wagen mitt güthern, gegen die Meße ankommen, daß Sie also vermeinen, gute beütte zu finden.

J'ay rescrit des compliments au Prince Johann Casimir[.]<sup>714</sup>

Es sollen sich hier herumb, zimlich viel puschklepper<sup>715</sup> aufhalten, vndt den weg nach Erfurd<sup>716</sup>, Altemburg<sup>717</sup> vndt anderer ortten, vnsicher machen.

---

697 guberniren: verhalten.

698 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

699 *Übersetzung*: "Ärzte"

700 Contagion: Ansteckung mit Krankheitserregern.

701 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

702 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

703 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

704 *Übersetzung*: "Das hat mich sehr ergriffen."

705 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

706 Mylius, Johannes (geb. 1606).

707 Leipzig.

708 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

709 Eyermann, N. N..

710 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

711 Ludwig, Paul (1603-1684).

712 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

713 Lüneburg.

714 *Übersetzung*: "Ich habe dem Fürsten Johann Kasimir mit Höflichkeiten zurückgeschrieben."

715 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

716 Erfurt.

717 Altenburg.

[[207r]]

Das getreydig ist an itzo alhier<sup>718</sup> zimlich wolfail, ein wi scheffel (Leiptziger maß, so 2½ {Scheffel} macht Bernburger<sup>719</sup> maß) rogken, gilt in Leiptzig einen dicken {Thaler}<sup>720</sup> [,] gersten, ein {Gulden}[, ] habern 1½ {Thaler}

Conversatio<sup>721</sup> mitt Wincklern<sup>722</sup>, einem kaufmann. Jls ont grand peur, des menaces de Banner<sup>723</sup>  
.<sup>724</sup>

Gestern ist eine kutzsche, vndt 12 wagen, von Hamburgk<sup>725</sup> alhier ankommen.

Es soll sich die pest vnversehens alhier zu Leiptzig einschleichen, in häuser, da man es nicht vermeinett. Es heist mitt manchem: Hodie mihj; cras tibj.<sup>726</sup> Sie soll auch gewaltig die leütte aufreümen, vndt nicht baldt in einem hause aufhören, wo sie einmal einreißett.

## 23. September 1636

☞ den 23. September

*Zeitung*<sup>727</sup> daß dem Englischen<sup>728</sup> Ambassador<sup>729</sup> zu Regensburg<sup>730</sup>, soll sein Stallmeister<sup>731</sup> vndt noch einer vom Adel, die er nach Nürnberg<sup>732</sup> geschickt etwas einzukaüffen, sein vnderwegens erschlagen worden. Man inquirirt nach den Thätern.

*Zeitung* daß der hertzog von Rohan<sup>733</sup>, vndt der Cardjnal von Dietrichstain<sup>734</sup>, Todtkranck seyen.

Mitt Johann von Wawer<sup>735</sup>, einem Niederländer auß hollandt<sup>736</sup> vndt mitt dem iungen Sjlm<sup>737</sup> (heyne<sup>738</sup> Sohn) wegen des wechßels nach hamburg<sup>739</sup>, vndt sonsten conversirt. Der wawer ist gar von guter conversation gewesen. Der ander h leßett Sich in seiner vocation auch gar fleißig an.

---

718 Leiptzig.

719 Bernburg.

720 Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.

721 *Übersetzung*: "Gespräch"

722 Winkler, Georg (1582-1654).

723 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

724 *Übersetzung*: "Sie haben große Angst vor den Drohungen von Banér."

725 Hamburg.

726 *Übersetzung*: "Heute mir, morgen dir."

727 *Zeitung*: Nachricht.

728 England, Königreich.

729 Howard, Thomas (1585-1646).

730 Regensburg.

731 Person nicht ermittelt.

732 Nürnberg.

733 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

734 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

735 Wauer, Johann von.

736 Holland, Provinz (Grafschaft).

737 Sillem, Otto (2) (ca. 1615-1670).

738 Sillem, Hein (1586-1650).

739 Hamburg.

[[207v]]

Risposta<sup>740</sup> von Altemburg<sup>741</sup> mittleydig, aber excusirendt<sup>742</sup> die impossibilitet<sup>743</sup>, mitt korn mir zu helfen.

Der Obrist *leutnant* Christof von Trandorf<sup>744</sup> alhier<sup>745</sup>, hat zu mir geschickt, vndt mir seine zeittungen<sup>746</sup> communicirt. Es seye noch vngewiß, ob die Schifbrücke weg seye. Man habe zwar starck schießen gehört. Beyde armèen giengen nebeneinander auf Brandenburg<sup>747</sup> zu. Der alarm, daß die Schwedischen<sup>748</sup> wehren auf Magdeburg<sup>749</sup> zu, gegangen, kähm daher, daß 50 ChurSächsische<sup>750</sup> freyreütter<sup>751</sup>, (deren numehr etzliche zu Magdeburg gefangen einbracht) sich hetten vor Schwedische außgegeben, vndt viel spoliirt<sup>752</sup>, darüber in die 200 wagen, von Magdeburg außgerißen, vndt vermeint, die Schwedischen streiften biß an Magdeburgk hinan, vndt daß seye also der schrecken gewesen. Mais il me semble toutes fois; qu'il y a quelque chose de plus.<sup>753</sup>

Der iunge Silm<sup>754</sup>, ist wieder bey mir gewesen. Sagt, er könne mir zum wechßel nicht rahten. Der Wauer<sup>755</sup>, seye aber, ejn wolhabender Mann, derselbige wolle mir zu großer courtoysie<sup>756</sup>, bey itziger gefahr, auf 5 pro cento<sup>757</sup>, biß nacher hamburg<sup>758</sup>, daß geldt vbermachen, wiewol es sonsten viel zu viel lagio<sup>759</sup> wehre, in andern zeitten. Nach Regenspurg<sup>760</sup> aber, erbeütt sich der iunge Silm, mir es vmbsonst, vndt ohne lagio<sup>761</sup> zu vbermachen. Il semble que la fortu [[208r]] <[Marginalie:] Altemburg>ne me convie, & monstre le chemin. Dieu vueille m'assister par tout; de bon conseil.<sup>763</sup>

An Curtt von Ejnsiedel<sup>764</sup> nach Dresen<sup>765</sup> [!] geschrieben, von wegen des Kayßerlichen<sup>766</sup> presents.

---

740 *Übersetzung*: "Antwort"

741 Altenburg.

742 excusiren: entschuldigen.

743 Impossibilitet: Unmöglichkeit.

744 Drandorf, Christoph von (gest. 1650).

745 Leipzig.

746 Zeitung: Nachricht.

747 Brandenburg an der Havel.

748 Schweden, Königreich.

749 Magdeburg.

750 Sachsen, Kurfürstentum.

751 Freireiter: Söldner ohne Vertrag und Kriegsherrn, der auf eigene Rechnung kämpfte.

752 spoliiren: berauben, plündern.

753 *Übersetzung*: "Aber es scheint mir dennoch, dass es außerdem irgendeine Sache gibt."

754 Sillem, Otto (2) (ca. 1615-1670).

755 Wauer, Johann von.

756 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

757 *Übersetzung*: "Prozent"

758 Hamburg.

759 *Übersetzung*: "Aufgeld"

760 Regensburg.

761 *Übersetzung*: "Aufgeld"

763 *Übersetzung*: "Es scheint, dass das Glück mich einlädt und [mir] den Weg zeigt. Gott wolle mir überall mit gutem Rat beistehen."

764 Einsiedel, Curt von (1597-1668).

765 Dresden.

Den Obrist leutnant Trandorf<sup>767</sup>, durch Thomas Benckendorf<sup>768</sup> besuchen laßen. Er hat sich zu allem gutem erbotten, auch wegen depositj<sup>769</sup>. etcetera Der capitän<sup>770</sup> Müller<sup>771</sup> sitzt auch noch in der Pleißenburg<sup>772</sup> alhier<sup>773</sup>.

## 24. September 1636

den 24. September

Eyermann<sup>774</sup> hat mir zeittung<sup>775</sup> sagen laßen, daß die ChurSächsische<sup>776</sup> armée gantz vmbringet wehre, die Schifbrügke wehre verlohren, der Churfürst<sup>777</sup> hette sich auf Berlin<sup>778</sup> retirirt, auch die streiffenden rotten giengen biß an Magdeburg<sup>779</sup> hinan, <10 Regiment wehren geschlagen.>

{ Meilen }

Von Leiptzig<sup>780</sup> nach Aldenburgk<sup>781</sup>  
vndterwegens, jm dorf Belen<sup>782</sup> gefüttert,  
vndt kalte küche gehalten. Gehöret einem von  
Osterhausen<sup>783</sup> zu.

5

Zu Aldenburg bin ich beym herzogk<sup>784</sup> vndt herzoginn<sup>785</sup> willkommen gewesen, wiewol Sie sich heütte nicht sehen laßen, sondern endtschuldiget, der herzogk mitt vnpaßligkeit, die hertzoginn mitt dem bade.

Der haußmarschalck Frise<sup>786</sup>, vndt der Stallmeister Stange<sup>787</sup>, neben etzlichen Junckern, alß: zween Pflugk<sup>788</sup>, ein Berenburgk<sup>789</sup>, ein Templin<sup>790</sup>, ein Belnitz<sup>791</sup>, haben mir aufewartett, vndt bey der abendtmahlzeit gesellschafft geleistet.

---

766 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

767 Drandorf, Christoph von (gest. 1650).

768 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

769 *Übersetzung*: "des in Verwahrung gegebenen Gutes"

770 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

771 Müller, Samuel.

772 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

773 Leipzig.

774 Eyermann, N. N..

775 Zeitung: Nachricht.

776 Sachsen, Kurfürstentum.

777 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

778 Berlin.

779 Magdeburg.

780 Leipzig.

781 Altenburg.

782 Böhlen.

783 Osterhausen, Hans Ernst von (ca. 1590-1645).

784 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

785 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

786 Friesen, N. N. von.

787 Stange, Wolf Dietrich (1595-1659).

788 Pflugk (3), N. N. von; Pflugk (4), N. N. von.

Es werden Præparatoria<sup>792</sup> zum Beylager<sup>793</sup> (gegen den 24. October) gemacht.

## 25. September 1636

[[208v]]

ix    ☉    den 25. September

<Carl Heinrich von Nostitz<sup>794</sup>, a communiè, dedans la ville<sup>795</sup>.<sup>796</sup>>

Predigt alhier zu Altenburg vormjttags gehört, in der Schloßkirche, in der hertzoginn<sup>797</sup> oratorio<sup>798</sup>.

Nach der predigt, ist hertzogk Johann Philips<sup>799</sup>, in der hertzoginn zimmer, zu vnß kommen, vndt mich angesprochen. Daß Frewlein<sup>800</sup> war auch darinnen, neben etzlichen rächten, alß Doctor Moenius<sup>801</sup>, ejn Bellnitz<sup>802</sup>, ein Freywaldt<sup>803</sup>, vndt ein Binaw<sup>804</sup>, so auch mitt Tafel halten müßen.

Nach der Mahlzeit, welche vor des herzogs gemach gehalten worden, bin ich mitt ihm in sein zì losament<sup>805</sup> gegangen, vndt er hernacher mitt mir, in meines, haben lange miteinander conversirt, vndt sprachett, wie auch aufn abendt.

Conferentz: 1. vmb conformitet willen im OberSächsischen krayß<sup>806</sup>, wie man sich bezeigen will, wann der feindt<sup>807</sup> sollte wieder einbrechen, alß das geschrey<sup>808</sup> itzundt gehett? 2. A Dieu<sup>809</sup> sagen, wegen vorhabender rayse nach Regensburg<sup>810</sup> si media<sup>811</sup> zu finden, vndt ob man mir dahin etwas zu befehlen, will ichs gerne auf mich nehmen. 3. Ajuto<sup>812</sup> an gelde, oder getreydig zu meinem verfallenen haußwesen, vndt vnverschuldeter ruin. Ad 1. Ambigua Responsia<sup>813</sup> scheint fast, man

---

789 Berenburg, N. N. von.

790 Templin, N. N. von.

791 Pöllnitz (1), N. N. von.

792 *Übersetzung*: "die Vorbereitungen"

793 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

794 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

795 Altenburg.

796 *Übersetzung*: "Karl Heinrich von Nostitz hat innerhalb der Stadt das Abendmahl empfangen."

797 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

798 *Übersetzung*: "Kapelle"

799 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

800 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).

801 Moenius, N. N..

802 Pöllnitz, Hans von (1575-1646).

803 Freywald, Georg von (1587-1641).

804 Büнау, Rudolf (1) von (1593-1647).

805 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

806 Obersächsischer Reichskreis.

807 Schweden, Königreich.

808 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

809 *Übersetzung*: "Lebewohl"

810 Regensburg.

811 *Übersetzung*: "wenn die Mittel"

812 *Übersetzung*: "Hilfe"

813 *Übersetzung*: "Zu 1. ungewisse Antworten"

wolle es erwarten, Man habe auch nicht die media<sup>814</sup> zu entfliehen, oder doch biß nach Dresen<sup>815</sup> [!]. Ad 2. gratiarum actio<sup>816</sup>, vndt herzog Friedrich Wilhelm<sup>817</sup> werde<wehre> selber vorhabens mitt dem Churfürsten von Saxon<sup>818</sup> hinzuraysen. [[209r]] Ad 3. utrumque negatur, ob propriam inopiam & indigentiam<sup>819</sup>, (auch wegen vorhabender außstattung des Frewleins<sup>820</sup> gegen den 24. October) iedoch sehr condolenter<sup>821</sup> vndt höflich, mitt vielem erbiehten.

Il semble que le bon Prince<sup>822</sup> depende plus de sa femme<sup>823</sup> & de ses Conseillers que de sa propre volontè autrement fort debonnaire.<sup>824</sup>

## 26. September 1636

» den 26. September ¶ ¶ ¶

Diesen Morgen ist herzog Friederich Wilhelm, von Saxon Aldenburg<sup>825</sup> des Regierenden herren<sup>826</sup> einiger herr Bruder <(so> noch am leben) auch anhero nach Aldenburg<sup>827</sup> kommen, vndt hatt mir, nebenst seinem herrn bruder itzgedachtt, in meinem losament<sup>828</sup> zugesprochen.

{Meilen}

Nach gehaltener Mahlzeit, vndt Tafel, habe ich 5  
von der hertzoginn<sup>829</sup> vndt beyden herzogen,  
meine<welche> mich in den hof begleitetet,  
meinen abscheidt genommen, vndt bin  
fortgezogen von Aldenburg nach Eysenberg<sup>830</sup>  
wiewol man es nur vor vier meilen rechnen will.  
Jch habe aber ein<sup>831</sup> achtehalb stunden dran zu

---

814 *Übersetzung*: "Mittel"

815 Dresden.

816 *Übersetzung*: "Zu 2. Danksagung"

817 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

818 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

819 *Übersetzung*: "Zu 3. es wird beides verweigert wegen der eigenen Mittellosigkeit und Not"

820 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).

821 *Übersetzung*: "Mitleid habend"

822 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

823 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

824 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der gute Fürst mehr von seiner Frau und von seinen Räten abhängig ist, als von seinem eigenen, sonst sehr gutmütigen Willen."

825 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

826 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

827 Altenburg.

828 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

829 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

830 Eisenberg.

831 ein: ungefähr.

fahren gehabt, wo anderst die Seyger<sup>832</sup> recht gehen.

Es ist ein Ambthauß den hertzen von Aldenburg<sup>833</sup> noch zuständig, alda Sie mich tractiren<sup>834</sup> laßen.

## 27. September 1636

[[209v]]

σ den 27. September

{Meilen}

Nach gehaltenem frühstück, von Eisemberg<sup>835</sup> 6  
in einem futter, nacher Weymar<sup>836</sup>, seindt wol  
wiewol etzliche nur 5 (vndt also von Altenburg<sup>837</sup>  
nach Weymar, 9 meilen rechnen,) etzliche aber  
dörfen<sup>838</sup> es nur vor 4 große Thüringische<sup>839</sup>  
meilen rechnen. <Vndterwegens: 12 Reütter, an  
vnß kommen.>

Auf halbem wege bey der Stadt<sup>840</sup> vndt Vniversitet Jehna<sup>841</sup>, alda es an itzo mächtig stirbet, vorüber gefahren.

Zu Weymar, bjn ich bey Meinem vetter, hertzogk Wilhelm<sup>842</sup>, vndt Seiner gemahlin<sup>843</sup>, gar willkomb, vndt angenehm gewesen. Es war auch der herr Reuß<sup>844</sup> alda, welchen ich am nähermahl<sup>845</sup>, zu Gera<sup>846</sup> angesprochen.

Man weiß alhier zu Weymar, gar wenig von dem Schwedischen<sup>847</sup> alarm.

## 28. September 1636

---

832 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.

833 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

834 tractiren: bewirten.

835 Eisemberg.

836 Weimar.

837 Altenburg.

838 dürfen: können.

839 Thüringen.

840 Jena.

841 Universität Jena.

842 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

843 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

844 Reuß zu Gera, Heinrich III. (1603-1640).

845 nähermal: das letzte/vorige Mal.

846 Gera.

847 Schweden, Königreich.

☞ den 28. September

<Vormittags discors<sup>848</sup> mitt Schiferdecker<sup>849</sup>.>

Einen bohten nach Ballenstedt<sup>850</sup> abgefertigett.

Nachmittags, jn die behtstunde, mitt hertzogk Wilhelm<sup>851</sup>.

Abends aufn lerchenfang, alda in den klebgarn<sup>852</sup>, 2½ schock vndt drüber gefangen, vnferne von Weymar<sup>853</sup>. hertzog Wilm, war nebenst seinen iungen herren<sup>854</sup> mitt daraußen. Die hertzoginn<sup>855</sup> ist heütte etwas vnpaß gewesen, vndt nicht mitt zur Tafel gegangen.

## 29. September 1636

[[210r]]

☞ den 29. September

Am heüttigen Michaelisfest<sup>856</sup> zweymal in die kirche im Schloß alhier zu Weymar<sup>857</sup>.

hertzogk Albrecht<sup>858</sup> ist auch zu mir kommen.

Abends auf den lerchenfang ½ {Schock} gefangen, beyde hertzoze *herzog* Wilhelm<sup>859</sup>, vndt *herzog* Albrecht waren mitt, sampt den iungen Printzen<sup>860</sup>.

*Zeitung*<sup>861</sup> von Bernburg<sup>862</sup> daß die gefahr der Schwedischen<sup>863</sup> nicht so groß, Brandenburg<sup>864</sup> seye von den ChurSächsischen<sup>865</sup> (oder der Reichsarmèe) occupirt, durch den *general* Major Klitzing<sup>866</sup>. Banner<sup>867</sup> habe es wollen endtsetzen, aber zu spähte. habe aber die Werber<sup>868</sup> schantze

---

848 *Übersetzung*: "Gespräche"

849 Schiferdecker, N. N..

850 Ballenstedt.

851 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

852 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

853 Weimar.

854 Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von (1632-1668); Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog von (1634-1686); Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683); Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von (1630-1639).

855 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

856 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

857 Weimar.

858 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

859 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

860 Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von (1632-1668); Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog von (1634-1686); Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683); Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von (1630-1639).

861 Zeitung: Nachricht.

862 Bernburg.

863 Schweden, Königreich.

864 Brandenburg an der Havel.

865 Sachsen, Kurfürstentum.

866 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).



☞ schiffbrücke gewaltig beschoßen. ~~ChurS.~~<churSachsen<sup>869</sup>> habe Dämitz<sup>870</sup> beschoßen vndt vermuthlich occupirt. Durch die geschwinde marsche des Banners, seyen etzliche Marcketenter, vndt proviantwägen, ertapt worden, die haben den schreckken vervsacht, welcher so groß nicht ist, als man ihn machtt. Daß Taubische Regiment ist wieder in die alte Quartier<sup>871</sup> durch Vjzthumb<sup>872</sup> ordinantz<sup>873</sup>, in vnser landt<sup>874</sup> gerücktt.

Schreiben von Madame<sup>875</sup> [,] vom Albrecht Schultheß<sup>876</sup> (per astuzia<sup>877</sup>)[,] von Präsidenten<sup>878</sup> [,] von Schwarzbergern<sup>879</sup> [,] vom Obrist leutnant Stammer<sup>880</sup>, von andern extrahirten schreiben, mitt zimlich vollkommenem bericht, <wie auch vom Mylio<sup>881</sup>,> <zu Leipzig<sup>882</sup> [,]>

### 30. September 1636

[[210v]]

<[Marginalie:] Weimar> ☞ den 30. September ☿ ☿ ☿

{Meilen}

Die rayse von Weymar, nach Krannichsfeldt<sup>884</sup> 2  
vormittags verrichtett, alda ich Meine geehrte  
Fraw Muhme, Fraw Anna Sofia, geborne Fürstin  
zu Anhaltt perge<sup>885</sup> Gräffin zu Schwartzburgk<sup>885</sup>  
, et cetera wittwe, in gutem paßlichem zustande  
noch gefunden, vndt bin willkomb vndt  
angenehm gewesen.

haben fast den gantzen Tag, mitt conversiren zugebracht, vndt allerley substantialia<sup>887</sup>; mitt einander gespracht, die da importiren<sup>888</sup>.

867 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

868 Werben (Elbe).

869 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

870 Dömitz.

871 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

872 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

873 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

874 Anhalt, Fürstentum.

875 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

876 Schulte, Albrecht (1576-1652).

877 *Übersetzung*: "durch Arglistigkeit"

878 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

879 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

880 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

881 Mylius, Johannes (geb. 1606).

882 Leipzig.

884 Kranichfeld.

885 *Übersetzung*: "usw."

885 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

887 *Übersetzung*: "wesentliche Dinge"

888 importiren: von Belang sein, wert sein.

30. September 1636

Die bohten nacher Bernburg<sup>889</sup>, diesen Abend, wieder abgefertigt.

---

889 Bernburg.

# Personenregister

- Aitzema, Foppe van 31  
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 33  
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 33  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 10, 15, 16, 16, 28  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 16, 17  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 15  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 11, 12, 13, 17, 31, 32, 41  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 33  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 15  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 16, 17  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 7, 11  
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 7  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 7, 11, 13, 14, 16, 17  
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 7  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 8, 8, 11, 13, 14, 16, 17, 25, 27, 30, 32, 33  
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 7  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 25, 26  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 15  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 21  
Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 21  
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 21  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 21  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 21  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 21  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 21  
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 21  
Asmodi 24  
Banér, Johan Gustafsson 28, 30, 33, 34, 40  
Banse, Johann d. J. 9  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 12, 18, 19, 25  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 12, 18, 19, 25  
Benckendorf, Thomas 21, 23, 33, 36  
Berenburg, N. N. von 36  
Bernhardt, Veit 9  
Bila, Hans Christian von 21, 21, 24  
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 18, 25  
Börstel, Christian Heinrich von 4, 9, 18, 33  
Börstel, Hans Ernst von 24  
Börstel, Heinrich (1) von 8, 10, 11, 13, 14, 16, 19, 20, 20, 27, 29, 41  
Börstel, Wolf von 27  
Bourbon, Henri II de 32  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 12, 18, 19, 19, 25  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 25  
Bünau, Rudolf (1) von 37  
Dan, König von Dänemark 5  
Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 5  
David, König von Israel 5  
Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von 34  
Döhring, Andreas (d. Ä.) 27  
Drandorf, Christoph von 35, 36  
Einsiedel, Curt von 35  
Einsiedel, Georg Haubold von 11  
Erlach, Burkhard (1) von 11  
Eßpich, N. N. 5  
Eyermann, N. N. 2, 32, 32, 33, 36  
Fellner, N. N. 22, 22  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 9, 12, 14, 14, 18, 19, 25, 31, 35  
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 3  
Freywald, Georg von 37  
Friesen, N. N. von 36  
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 9, 31, 32

Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha,  
Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau  
7

Harschleben, Johann (1) 21, 24

Hatzfeldt, Franz von 31

Hatzfeldt, Melchior, Graf von 28

Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 32

Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 32

Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana,  
Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
Dessau 7

Hofmeister, Johann (1) 8

Howard, Thomas 31, 34

Hübner, Tobias (2) 17

Kegel, Ludwig 22

Klitzing, Hans Kaspar von 40

Knoch(e), Kaspar Ernst von 16

Krosigk, (Albrecht) Christoph von 16, 25, 26

Krug, Andreas 15, 18, 28, 29, 29

Lamboy, Wilhelm, Graf von 3

Löw, Johann d. Ä. 11, 31

Loyß, Melchior 21, 23, 24

Ludwig, Daniel 9

Ludwig, Paul 9, 11, 28, 33

Ludwig XIII., König von Frankreich 31

Lüttichau, Hans Siegfried von 4

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
Bernburg 9

Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog  
von 9, 14, 18

Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog  
von 5, 6

Milag(ius), Martin 11, 13, 13, 15, 19

Mitzlaff, Joachim von 26

Moenius, N. N. 37

Morzin, Rudolf, Graf von 28

Müller, Samuel 36

Mylius, Johannes 4, 9, 18, 33, 41

N. N., Ambrosius 5, 6

N. N., Balthasar (1) 25

Nostitz, Karl Heinrich von 6, 9, 18, 27, 37

Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von,  
geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 6

Osterhausen, Hans Ernst von 36

Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
von Österreich) 3, 31

Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin  
von, geb. Herzogin von Württemberg 31

Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir,  
Pfalzgraf von 31

Pfau, Kaspar 21, 23, 24, 29

Pflugk (3), N. N. von 36

Pflugk (4), N. N. von 36

Pöllnitz, Hans von 37

Pöllnitz (1), N. N. von 36

Reinhardt, Konrad 19

Reisi(c)ke, Wolf 24, 24

Reuß zu Gera, Heinrich III. 39

Rindtorf, Abraham von 6, 28

Röder, Christian Ernst von 23

Röder, N. N. von, geb. Biedersee 23

Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 34

Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.  
Prinzessin von Dänemark und Norwegen 5,  
5, 6, 27

Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 12, 14,  
14, 15, 19, 25, 28, 30, 36, 38, 41

Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin  
von, geb. Herzogin von Braunschweig-  
Wolfenbüttel 2, 2, 3, 36, 37, 38, 38

Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II.,  
Herzog von 2, 2, 27, 38, 38

Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von  
Sachsen-Altenburg) 39

Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog  
von 2, 2, 2, 3, 36, 37, 38, 38

Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von  
40, 40

Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 40

Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog  
von 40, 40

Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia,  
Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-  
Altenburg 37, 38

Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der  
Fromme), Herzog von 2

Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 32

Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin  
von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 39, 40

Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von 40, 40  
 Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von 40, 40  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 19, 27, 27, 39, 40, 40  
 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin 6  
 Schiferdecker, N. N. 40  
 Schilling, Friedrich von 19  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 7  
 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 13  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Christian, Herzog von 5, 6  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 4, 12, 14, 17  
 Schulenburg, Levin von der 16  
 Schulte, Albrecht 31, 41  
 Schumann, Georg 9  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 8, 10, 11, 12, 14, 29, 41  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 31, 41  
 Sieber, Johann 27  
 Sillem, Hein 34  
 Sillem, Otto (2) 34, 35  
 Solms-Laubach-Wildenfels, Johann Friedrich, Graf zu 4, 5, 6  
 Solms-Rödelheim, Johann August, Graf zu 4, 5, 6  
 Sötern, Philipp Christoph von 12, 19, 25  
 Spiegel, Jeremias 6  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 20, 23  
 Stammer, Heinrich (von) 41  
 Stange, Wolf Dietrich 36  
 Sutorius, Leonhard 21, 24  
 Tappe, David 9  
 Taube, Clas von 15, 19, 30  
 Templin, N. N. von 36  
 Trebert, Hans 22  
 Trotha, Wolf Friedrich von 27  
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 17, 18, 19, 25, 41  
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 12, 18, 19, 25  
 Wauer, Johann von 34, 35  
 Werder, Cuno Hartwig von dem 19  
 Werder, Dietrich von dem 16, 18, 25  
 Werder, Heinrich von dem 16, 19  
 Werder, Magdalena von dem, geb. Veltheim 19  
 Winkler, Georg 34  
 Winß, Andreas 10, 11

# Ortsregister

- Altenburg 2, 3, 18, 32, 33, 35, 36, 37, 38, 39  
Amboise 5  
Anhalt, Fürstentum 7, 11, 13, 15, 17, 19, 23, 25, 30, 41  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 13  
Badeborn 22  
Ballenstedt 20, 21, 22, 23, 24, 25, 40  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 21, 21, 25  
Berlin 18, 30, 36  
Bernburg 4, 8, 9, 10, 16, 20, 22, 25, 26, 28, 29, 30, 32, 34, 40, 42  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 20, 27, 29  
Bernburg, Talstadt 27  
Böhlen 36  
Bourgogne 32  
Brandenburg an der Havel 32, 35, 40  
Calbe 30  
Dänemark, Königreich 5  
Delitzsch 30, 31  
Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 8, 8, 9, 11, 27, 28, 30, 30, 30, 32  
Dole 3  
Dömitz 41  
Dresden 35, 38  
Dröbelscher Busch 18, 25  
Droyßig 3  
Eger (Cheb) 9, 16  
Eisenberg 38, 39  
Elbe (Labe), Fluss 4, 6  
England, Königreich 31, 34  
Erfurt 33  
Fehrbellin 28  
Franken 8  
Frankreich, Königreich 3, 5  
Gera 39  
Gernrode 24  
Gernrode, Amt 25  
Großalsleben 24  
Großbritannien 31  
Güntersberge 24  
Güntersberge, Amt 25  
Halle (Saale) 4  
Hamburg 12, 34, 34, 35  
Hanau 32  
Harzgerode 24  
Harzgerode, Amt 25  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 26  
Hilpoltstein 31  
Holland, Provinz (Grafschaft) 34  
Holstein, Herzogtum 10, 11, 13, 14, 17  
Hoym 22, 22  
Jena 39  
Kemberg 6, 7  
Klipperberge 10  
Köthen 4, 9, 20  
Kranichfeld 31, 41  
Langer Berg (Saale) 10  
Leipzig 3, 4, 4, 7, 8, 9, 9, 27, 30, 30, 33, 34, 35, 36, 36, 41  
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 4, 5, 5, 6, 18, 27  
Lüneburg 33  
Magdeburg 18, 26, 30, 35, 36  
Mecklenburg, Herzogtum 18  
Merseburg 4  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 31  
Nienburg (Saale) 10, 15, 17  
Nürnberg 34  
Obersächsischer Reichskreis 37  
Perleberg 15  
Pfaffenbusch 29  
Pfalz, Kurfürstentum 31  
Picardie 3  
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 36  
Plötzkau 4, 9, 20  
Pretzsch 6  
Quedlinburg 22, 22  
Raguhn 32  
Rammelburg 20, 23, 28  
Regensburg 10, 11, 12, 17, 31, 34, 35, 37  
Sachsen, Kurfürstentum 6, 28, 30, 35, 36, 40  
Sandersleben 30  
Schlesien, Herzogtum 5  
Schöningen 23, 25  
Schweden, Königreich 30, 35, 37, 39, 40

Spanien, Königreich 3, 32  
Staßfurt 20, 22  
Thüringen 39  
Warmisdorf 16, 20, 21  
Weimar 27, 39, 40, 40

Werben (Elbe) 28, 30, 40  
Werder (bei Dessau) 8  
Wörlitz 7  
Zerbst 21

# Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 16  
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 16  
Anhalt, Landstände 11, 18, 25  
Bernburg, Rat der Bergstadt 10  
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
10  
Universität Jena 39